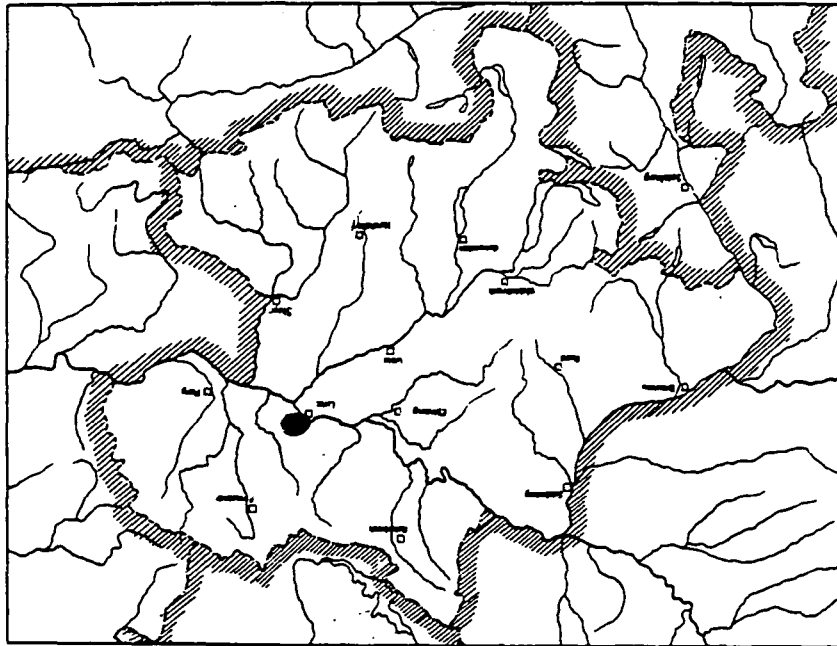


EIN BEITRAG ZUR KENNTNIS DER MACROLEPIDOPTERENFAUNA DER
PLESCHINGER SANDGRUBE IM STADTGEBIET VON LINZ IN OBERÖSTERREICH

Josef Wimmer, Steyr

Im Juni 1988 wurde ich von Herrn Mag. Pfitzner, dem Leiter der Naturkundlichen Station der Stadt Linz, ersucht, eine Bestandsaufnahme der Macrolepidopterenfauna der Pleschinger Sandgrube durchzuführen. Dieser Biotop liegt im wärmsten Teil von Oberösterreich, leider ist der größere Teil, der östliche, bereits der Verbauung zum Opfer gefallen.

Lageskizze der Pleschinger Sandgrube in Oberösterreich



Das Areal umfaßt eine Fläche von ca. 8,2 ha. Ein großer Teil des Biotopes wurde angeschüttet. Ein Graben, der von Süden nach Norden verläuft, teilt den Biotop in zwei Teile. Das bearbeitete Gebiet fällt von Norden nach Süden und von Westen nach Osten leicht ab, den Abschluß nach Norden bildet eine gewaltige Sandbank, einst ein Stück des Ufers des Tertiärmeeres, im Osten und Süden bietet ein lichter Baumgürtel Schutz. Nach Westen ist das Gebiet offen. Der östliche Teil ist von Westen her durch einen kleinen, angeschütteten Wall geschützt, hier gibt es auch kleine Flächen Trockenrasen, allerdings drohen diese Flächen zu verwachsen, einerseits durch kleine Weiden- und Pappelbüsche, andererseits durch eine Wickenart, die stark wuchert. Diese Flächen sind blumenreich und hier fliegen auch die meisten Tagfalter und Widderchen.

Der Baumgürtel wird in erster Linie von Erle, Ahorn, Birke, Esche, Ulme und Weiden- und Pappelarten gebildet, leider ist Weiß- und Schlehdorn nur spärlich vertreten, von der Eiche gibt es nur wenige Büsche. Im Westen des Bio-



Im westlichen Teil der Pleschinger Sandgrube gedeiht besonders gut der Beifuß, darauf sind im Herbst die Raupen von *Cucullia absinthii* und *artemisiae*, aber auch von *Eupithecia succenturiata* zu finden.



Im blumenreichen östlichen Teil kommen vor allem die wenigen Tagfalterarten vor, auch die Zygaenen und Psychiden bevorzugen diesen Teil dieses Biotopes.

topes wird eine Aufforstung mit Eichen durchgeführt, sollte diese gelingen, so ist durchaus anzunehmen, daß sich die eine oder andere Art, die auf Eiche lebt, wieder ansiedelt, denn in der Umgebung gibt es genügend Eichen, zum Teil als Baum und zum Teil in Buschform. In beiden Teilen des Biotopes gibt es auch größere Bestände von Beifuß, Schafgarbe, Wolfsmilch, Seifenkraut, Lichtnelke, Brombeere, Wasserdost und Rainfarn.

Geleuchtet wurde meist mit zwei 15 Watt blauarktischen Leuchtstoffröhren, eine Motorradbatterie diente als Lichtquelle, dadurch war es möglich, die Aufsammlungen an den verschiedensten Stellen durchzuführen, doch ergab sich im Artenspektrum kaum ein Unterschied, der Erfolg beim Ködern war mäßig. Natürlich machen viele, der beobachteten Arten ihre Entwicklung nicht im bearbeitetem Biotop durch, doch ist dies ja auch andersorts so. Auch darüber bin ich mir im klarem, daß die Artenliste in keiner Weise komplett ist und in der zur Verfügung gestellten Zeit auch nicht sein kann, doch der Sinn lag ja darin, festzustellen was ist heute noch da und ist dieses Gebiet wert, es so zu belassen, wie es derzeit ist, natürlich ist dieser Beitrag nur ein Steinchen zum Gesamtbild, es wurden im Biotop ja auch andere Insektengruppen, Vögel etc. und ganz besonders die botanischen Verhältnisse aufgenommen.

Ohne die tatkräftige Hilfe von Spezialisten, Kollegen und den Mitarbeitern der Zoodat (Tiergeographische Datenbank Österreichs) wäre in der zur Verfügung stehenden Zeit, eineinhalb Jahre, dieser Beitrag nicht möglich gewesen. Ich möchte mich daher sehr herzlich bei Herrn Prof. Dr. Reichl für den Ausdruck der Verbreitungskarten aus der Zoodat, bei Herrn Dr. Klimesch, Linz, für die Determination der Microlepidopteren, darunter ein Neufund für O.Ö., bei Herrn Dir. Arenberger für die Determination der Federmotten und bei Herrn Hans Joachim Weigt, Schwerte in Deutschland, für die Bearbeitung der Eupitheciiden, bedanken! Herzlichen Dank auch Herrn Heinz Mitter, Steyr, der sich der Coleopteren annahm!

Von der Naturkundlichen Station der Stadt Linz wurde auch eine Bestandsaufnahme der Gefäßpflanzenarten der Pleschinger Sandgrube durchgeführt, auf grund dessen, ersuchte ich den dafür zuständigen Herrn, Herrn Schwarz, mir einige prägnante Arten aufzuzeigen. Zu meiner größten Freude stellte mir Herr Schwarz die gesamte Liste zur Verfügung und gestattete mir, diese in meinem Beitrag zu verwenden, dafür besten Dank! Ich möchte diese Liste ungekürzt wiedergeben!

LISTE DER FESTGESTELLTEN GEFÄSSPFLANZENARTEN DER PLESCHINGER SANDGRUBE

Acer campestre (Feldahorn)
 platanoides (Spitzahorn)
 Alnus incana (Grau-Erle)
 Berberis vulgaris (Berberitze)
 Betula pendula (Birke)
 Carpinus betulus (Hainbuche)
 Cornus sanguinea (Blutroter Hartriegel)
 Corylus avellana (Hasel)
 Crataegus monoglypha (Eingriffeliger Weißdorn)
 Euonymus europaea (Pfaffenhütchen)
 Fagus sylvatica (Buche)
 Fraxinus excelsior (Esche)
 Juglans regia (Walnuß)
 Ligustrum vulgare (Liguster)
 Pinus sylvestris (Rot-Föhre)
 Populus alba (Silber-Pappel)
 x-canadensis (Kanada-Pappel)
 nigra (Schwarz-Pappel)
 tremula (Zitter-Pappel)
 Prunus avium (Vogel-Kirsche)
 padus (Trauben-Kirsche)

Prunus spinosa (Schlehdorn)
Quercus robur (Stiel-Eiche)
Rosa canina (Hunds-Rose)
Salix alba (Weiß-Weide)
 caprea (Sal-Weide)
 fragilis (Bruch-Weide)
 purpurea (Purpur-Weide)
Tilia cordata (Winter-Linde)
Ulmus glabra (Berg-Ulme)
Viburnum lantana (Wolliger Schneeball)
Achillea millefolium (Schafgarbe)
Acontium napellus (Blauer Eisenhut)
Actaea spicata (Christophskraut)
Aegopodium podagraria (Giersch)
Ajuga genevensis (Genfer-Günsel)
 reptans (Kriechender Günsel)
Anthemis tinctoria (Färber-Hundskamille)
Anthoxanthum odoratum (Gemeines Rauchgras)
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)
Arabis glabra (Kahle Gänsekresse)
 hirsuta (Rauhhaarige Gänsekresse)
Arctium lappa (Große Klette)
Arenaria serpyllifolia (Quendel-Sandkraut)
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)
Astragalus cicer (Kicher-Tragant)
 glycyphyllos (Bärenschote)
Avenella flexuosa (Draht-Schmiele)
Brachypodium sylvaticum (Wald-Zwecke)
Bromus erectus (Aufrechte Tresse)
 ramosus (Wald-Tresse)
 tectorum (Dach-Tresse)
Buphthalmum salicifolium (Ochsenauge)
Calamagrotis epigejos (Land-Reitgras)
Calystegia sepium (Zaun-Winde)
Campanula glomerata (Büschel-Glockenblume)
 patula (Wiesen-Glockenblume)
 persicifolia (Pfirsichblättrige Glockenblume)
 rotundifolia (Rundblättrige Glockenblume)
 trachelium (Nesselblättrige Glockenblume)
Capsella bursa-pastoris (Hirtentäschel)
Carduus personata (Kletten-Distel)
Carex ornithopoda (Vogelfuß-Segge)
 muricata (Sparrige Segge)
 sylvatica (Wald-Segge)
Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume)
 scabiosa (Skabiosen-Flockenblume)
Cerastium holosteoides (Gemeines Hornkraut)
Chaerophyllum hirsutum (Rauhhaariger Kälberkropf)
Chenopodium album (Weißer Gänsefuß)
Cichorium intybus (Wegwarte)
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)
 vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)
Clematis vitalba (Waldrebe)
Clinopodium vulgare (Wirbeldost)
Convallaria majalis (Maiglöckchen)
Convolvulus arvensis (Acker-Winde)

Conyza canadensis (Kanadisches Berufkraut)
Coronilla varia (Bunte Kronwicke)
Crepis biennis (Zweijähriger Pippau)
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)
Daucus carota (Wilde Möhre)
Dianthus carthusianorum (Karthäuser-Nelke)
Dryopteris filix-mas (Gemeiner Wurmfarne)
Epipactis helleborine (Breitblättrige Händelwurz)
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)
 sylvaticum (Waldschachtelhalm)
Eragrostis minor (Kleines Liebesgras)
Erigeron annuus (Einjähriges Berufkraut)
Euphorbia cyparissias (Zypressen-Wolfsmilch)
Eupatorium cannabinum (Wasserdost)
Fallopia convolvulus (Windknöterich)
Festuca gigantea (Riesen-Schwingel)
Fragaria viridis (Knack-Erdbeere)
Galeopsis pubescens (Weichhaariger Hohlzahn)
 tetrahit (Stechender Hohlzahn)
Galium aparine (Kletten-Labkraut)
 mollugo (Wiesen-Labkraut)
 sylvaticum (Wald-Labkraut)
Genista tinctoria (Färber-Ginster)
Geranium hederifolia (Efeublättriger Ehrenpreis)
 robertianum (Stinkender Storchnabel)
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)
Glechoma hederacea (Gundelrebe)
Heracleum sphondyleum (Bärenklau)
Hieracium lachenalii (Lachenals-Habichtskraut)
 sylvaticum (Wald-Habichtskraut)
 umbellatum (Dolden-Habichtskraut)
Humulus lupulus (Hopfen)
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)
Lamium album (Weiße Taubnessel)
 maculatum (Gefleckte Taubnessel)
 purpureum (Purpur-Taubnessel)
Lembotropis nigricans (Schwarzwerdender Geißklee)
Lolium perenne (Ausdauernder Lolch)
Lotus corniculatus (Hornklee)
Lycopus europaea (Europäischer Wolfstrapp)
Malva alcea (Rosen-Malve)
Matricaria discoidea (Strahlenlose Kamille)
 chamomilla (Echte Kamille)
Medicago falcata (Sichel-Luzerne)
 lupulina (Schneckenklee)
Melilotus alba (Weißer Steinklee)
 officinalis (Echter Steinklee)
Mycelis muralis (Mauerlattich)
Sisymbrium officinale (Weg-Rauke)
Origanum vulgare (Wilder Majoran)
Oenothera biennis (Gemeine Nachtkerze)
Papaver rhoeas (Klatsch-Mohn)
Pastinaca sativa (Gewöhnlicher Pastinak)
Phragmites australis (Schilf)
Picris hieracioides (Gemeines Bitterkraut)
Pimpinella major (Große Bibernelle)

Pimpinella saxifraga (Kleine Bibernelle)
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)
 major (Breit-Wegerich)
Poa annua (Einjähriges Rispengras)
 nemoralis (Hain-Rispengras)
 pratense (Wiesen-Rispengras)
 trivialis (Gewöhnliches Rispengras)
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)
 repens (Kriechender Hahnenfuß)
Ribes nigrum (Schwarze Johannisbeere)
Rubus caesius (Kratzbeere)
 idaeus (Himbeere)
 fruticosus (Brombeere)
Rumex crispus (Krauser Ampfer)
 obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)
 sanguineus (Blut-Ampfer)
Salvia glutinosa (Klebriger Salbei)
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)
Sanicula europaea (Sanikel)
Saponaria officinalis (Echtes Seifenkraut)
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)
Senecio fuchsii (Fuchsen-Greiskraut)
Sisymbrium officinale (Weg-Rauke)
Silene dioica (Rote Lichtnelke)
 alba (Weiße Lichtnelke)
 nutans (Nickendes Leimkraut)
 vulgaris (Gewöhnliches Leimkraut)
Sisymbrium officinale (Weg-Rauke)
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)
 virgaurea (Gemeine Goldrute)
Sonchus asper (Rauhe Gänsedistel)
Stachys recta (Aufrechter Ziest)
 sylvatica (Wald-Ziest)
Stellaria media (Hühnerdarm)
 nemorum (Hain-Sternmiere)
Symphytum officinale (Echter Beinwell)
Tanacetum corymbosum (Ebensträußige Margarite)
 officinale (Löwenzahn)
 parthenium (Mutterkraut)
Thlaspi arvense (Acker-Täschelkraut)
Torilis japonica (Gemeiner Klettenkerbel)
Trifolium arvense (Hasen-Klee)
 pratense (Wiesen-Klee)
 repens (Weiß-Klee)
Tussilago farfara (Huflattich)
Urtica dioica (Brennnessel)
Verbascum nigrum (Schwarze Königskerze)
Veronica chamaedris (Gamander Ehrenpreis)
 hederifolia (Efeublättriger Ehrenpreis)
 teucrium (Großer Ehrenpreis)
 persica (Persischer Ehrenpreis)
Vicia cracca (Vogel-Wicke)
 sylvatica (Wald-Wicke)
 villosa (Zottel-Wicke)
Viola arvensis (Acker-Stiefmütterchen)
 riviniana (Hain-Veilchen)

ARTENLISTE

Als Grundlage dient die "Liste systematique et synonymique des lepidopteres de France, Belgique et Corse" von Patrice Leraut 1980. Die angegebenen Häufigkeitsangaben beziehen sich nur auf den Zeitraum vom 17.6.88 bis zum 3.11.89 und sind nur auf meinen Aufsammlungen und Beobachtungen begründet.

ZYGAENIDAE

Zygaena filipendulae Linnaeus 1758

Anfangs August im östlichen Teil beobachtet.

Zygaena loti Denis & Schiffermüller 1775

Mehrere Beobachtungen ab Mitte Juni bis Mitte Juli.

LIMACODIDAE

Apoda limacodes Hufnagel 1766

Von Mitte Juni bis Anfang August oft mehrere Falter am Licht, oftmals auch Weibchen in Anzahl am Licht.

PSYCHIDAE

Psyche casta Pallas 1767

Aus einem im April an einem Leitungsmast gefundenen Sack schlüpfte am 20.5.89 ein Männchen, det. Hauser.

Bijugis bombycella Denis & Schiffermüller 1775

Von Mitte Juni bis Mitte Juli oft mehrere Falter am Licht.

Epichnopteryx plumella Denis & Schiffermüller 1775 (pulla Esper 1785)

Am 24.4.89 um ca. 11 Uhr mehrere Männchen im östlichen Teil zum Teil schwärmend und zum Teil an Grashalmen ruhend beobachtet, det. Hauser.

SESIIDAE

Sesia apiformis Clerck 1759

Mitter fing am 20.6.88 einen Falter.

THYRIDIDAE

Thyris fenstrella Scopoli 1763

Am 25.7.88 zwei Falter und am 13.7.89 drei Falter auf Dolden saugend beobachtet. Ein Falter fand sich auch in einer Fangschale, die zur Beobachtung von Wespen und Bienen aufgestellt war.

HESPERIDAE

Thymelicus sylvestris Poda 1761

Vom Beginn des Juli bis Mitte August, meist mehrere Falter im blumenreichen östlichen Teil.

Thymelicus lineolus Ochsenheimer 1808

Fliegt zusammen mit der vorigen Art im östlichen Teil.

Ochlodes venatus Turati 1905

Oftmals im Juli beobachtet.

PAPILIONIDAE

Papilio machaon Linnaeus 1758

Nur einmal, am 2.5.89, einen Falter beobachtet.

PIERIDAE

Leptidea sinapis 1758

Von Ende März bis Mitte April und von Mitte Juli bis Mitte August beobachtet, immer nur einzelne Falter.

Colias hyale Linnaeus 1758 - Colias australis Verity 1911

Von Mitte Juni bis Mitte August einige Falter nur im Flug beobachtet.

Gonepteryx rhamni Linnaeus 1758

Oftmals beobachtet, frühester Zeitpunkt im Jahre 1989 bereits am 25. Februar, immer nur wenige Falter, frische Falter im Juli und August.

Pieris brassicae Linnaeus 1758

Im Mai und dann wieder von Anfang Juli bis Mitte August, oft mehrere Falter, sitzen gerne auf Distelblüten.

Pieris rapae Linnaeus 1758

Von Mitte Juni bis Mitte August.

Pieris napi Linnaeus 1758

Meist mehrere Falter von Anfang Juli bis Ende August.

NYMPHALIDAE

Apatura ilia Denis & Schiffermüller 1775

Zwei Falter der f.clytie im westlichen Teil an einer feuchten Stelle saugend beobachtet, sicher nicht bodenständig, sondern aus der nahen Au zugeflogen.

Inachis io Linnaeus 1758

Im März und im April immer einige Falter beobachtet, frische Falter dann wieder ab Ende Mai.

Vanessa atalanta Linnaeus 1758

Mehrere Falter am 25.7.88 und am 6.8.89 beobachtet.

Aglais urticae Linnaeus 1758

Im Frühjahr 89 bis Mitte April, frische Falter dann wieder ab Mitte Juni.

Polygonia c-album Linnaeus 1758

Im Frühjahr bis Mitte April, im Sommer dann wieder ab Mitte Juli, immer nur einzelne Falter.

Araschnia levana Linnaeus 1758

Mehrere Falter am 12.5.89, ein Weibchen konnte auch bei der Eiablage an Brennessel beobachtet werden, frische Falter dann wieder ab Anfang Juli.

Argynnis paphia Linnaeus 1758

Am 13.8.88 einige Falter auf Distelblüten saugend beobachtet.

Melanargia galathea Linnaeus 1758

Im Juli 89 immer mehrere Falter im östlichen Teil des Biotopes festgestellt.

Maniola jurtina Linnaeus 1758

Im östlichen Teil von Anfang Juli bis Mitte August öfters mehrere Falter beobachtet, häufiger als die folgende Art.

Aphantopus hyperantus Linnaeus 1758

Meist nur einzelne Falter beobachtet, fliegt zusammen mit der vorigen Art.

Coenonympha pamphilus Linnaeus 1758

Von Mitte Mai bis Mitte August, ohne erkennbare Unterbrechung und immer mehrere Falter festgestellt.

Pararge aegeria tircis Butler 1867

Nur am 29.7.88 einige Falter im Halbschatten des Waldgürtels beobachtet.

Lasiomata megera Linnaeus 1767

Ein Weibchen am 29.7.88 im östlichen Teil festgestellt.

LYCAENIDAE

Lycaena phlaeas Linnaeus 1761

Einige Falter am 3.7. und am 13.8.88.

Heodes tityrus Poda 1761

Mehrmals im Juli festgestellt.

Cupido minimus Fuessly 1775

Mehrmals im Juli beobachtet.

Celastrina argiolus Linnaeus 1758

Mehrmals im Juli 88 und 89 entlang des südlichen Waldgürtels festgestellt.

Polyommatus icarus Rottenburg 1775

Ohne Unterbrechung von Anfang Mai bis Ende August, besonders im östlichen Teil beobachtet.

ENDROMIDAE

Endromis versicolora Linnaeus 1758

Da die Birke im Biotop gut vertreten ist, war diese Art auch zu erwarten, allerdings kam nur am 11.4.89 ein Männchen an das Licht.

LASIOCAMPIDAE

Poecilocampa populi Linnaeus 1758

Von Ende Oktober bis Mitte November manchmal in Anzahl am Licht, so z.B. am 1.11.89 siebzehn Männchen und ein Weibchen und am 3.11.89 zwölf Männchen und zwei Weibchen, zahlreiche Falter bleiben auch in der Vegetation sitzen.

Lasiocampa trifolii Denis & Schiffermüller 1775

Ein Männchen am 26.8.89 am Licht.

Macrothylacia rubi Linnaeus 1758

Von Anfang Juli bis Mitte August oft mehrere Falter am Licht, die Weibchen beginnen gleich am Leuchtschirm mit der Eiablage! Im Frühjahr 89 im westlichen Teil auch einige Raupen festgestellt.

Philudoria potatoria Linnaeus 1758

Anfang Juli bis Mitte August, immer nur einzeln.

DREPANIDAE

Falcaria lacertinaria Linnaeus 1758
Lediglich am 23.7.89 ein Weibchen.

Drepana binaria Hufnagel 1767
Ende April 89, dann wieder am 27.6.89 und dann öfters zahlreich von Mitte August bis Ende Oktober, im Herbst oft in Anzahl am Licht.

Drepana cultraria Fabricius 1775
Öfters und zahlreicher als die vorige Art am Licht, ohne erkennbare Unterbrechung von Mitte Juni bis Mitte Oktober.

Drepana falcataria 1758
Immer nur einzeln von Mitte Juni bis Mitte August.

Satre harpagula Esper 1786
Nur zweimal am Licht, am 4.8.89 und am 18.8.89.

Cilix glaucata Scopoli 1763
Nur am 19.8.88 ein Falter am Licht.

THYATIRIDAE

Thyatira batis Linnaeus 1758
Ende Juli bis Ende August, immer nur wenige Falter am Licht.

Habrosyne pyritoides Hufnagel 1766
Nur einzeln von Mitte Juni bis Ende Juli.

Tethea ocularis Linnaeus 1767
Nur ein Falter, ein Männchen, am 19.8.88, sicher ein Falter der zweiten Generation.

Tethea or Denis & Schiffermüller 1775
Öftmals am Licht, vom 24.4. bis zum 30.6. und vom 23.7. bis zum 19.8.

Ochropacha duplaris Linnaeus 1761
Einzeln im August am Licht beobachtet.

Achlya flavicornis Linnaeus 1758
Nur zweimal am Licht, am 10.3. und am 31.3.89.

GEOMETRIDAE

Alsophila aescularia Denis & Schiffermüller 1775
Im März 89 zahlreich am Licht, am 10. z.B. 24 Männchen.

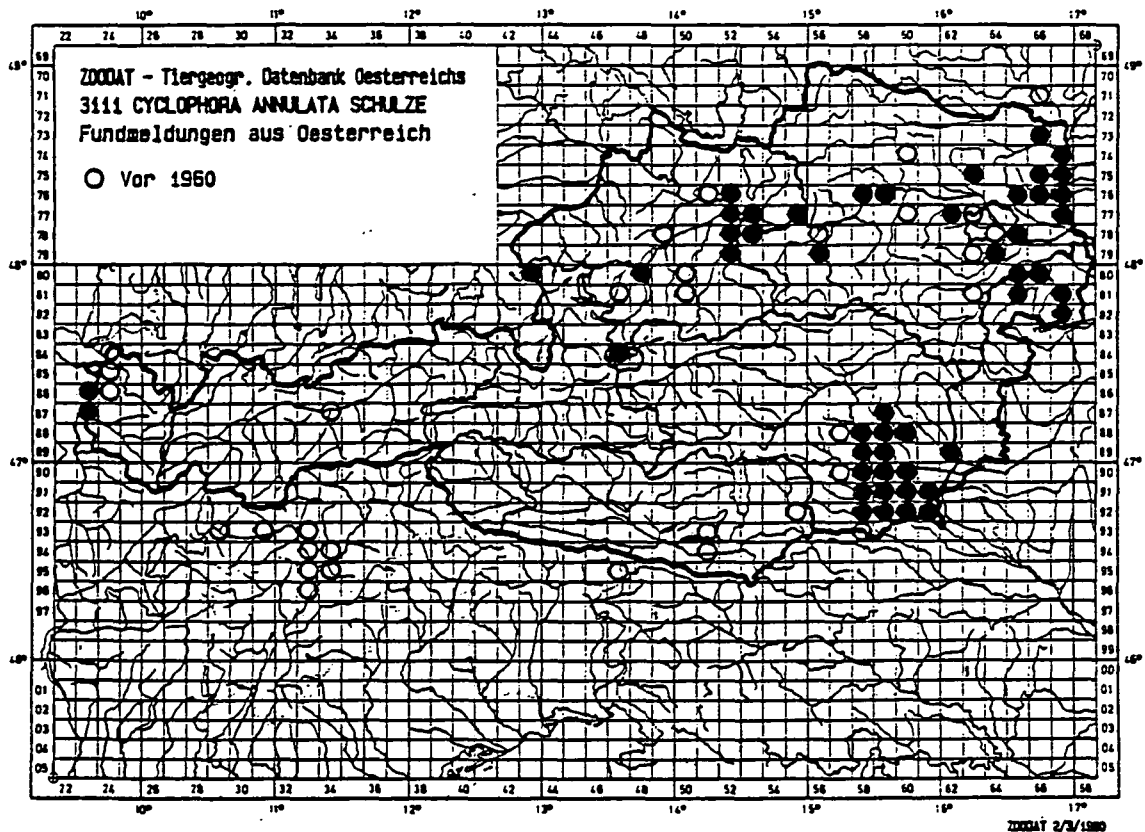
Geometra papilionaria Linnaeus 1758
Ein Männchen am 29.7.89.

Hemithea aestivaria Hübner 1799
Nur einzeln von Mitte Juni bis Ende Juli.

Thalera fimbrialis Scopoli 1763
Nur wenige Beobachtungen von Anfang Juli bis Ende August.

Hemistola chrysoprasaria Esper 1794

Nur ein Fund am 23.7.89.

Cyclophora annulata Schulze 1775

Diese, in Oberösterreich doch eher seltenere Art, hier öfters am Licht, zum Teil sehr variabel und kontrastreich gezeichnet. Am 21. und 24.6., dann wieder vom 10.8. bis 4.9., allerdings immer nur einzeln am Licht. Im Oberösterreichischen Landesmuseum befinden sich auch einige Falter aus dieser Gegend meist handelt es sich dabei um Falter, die aus Raupenfunden stammen.

Cyclophora albipunctata Hufnagel 1767

Ein einzelner Fund am 17.6., einige weitere während des August.

Cyclophora porata Linnaeus 1767

Nur ein Fund am 25.8.89.

Cyclophora punctaria Linnaeus 1758

Von Anfang Mai bis Ende Juni und dann wieder von Anfang bis Ende August, oftmals in Anzahl am Licht, wesentlich häufiger als die anderen Arten dieser Gattung.

Timandra griseata W. Petersen 1902

Am 26.5. und dann wieder von Anfang August bis Anfang Oktober, einzeln.

Scopula immorata Linnaeus 1758

Nur am 18.8.89 am Licht.

Scopula nigropunctata Hufnagel 1767

Nur am 2.7.88 und am 21.6.89 festgestellt.

Scopula ornata Scopoli 1763

Einzelne Falter von Mitte Juni bis Mitte August am Licht.

Scopula immutata Linnaeus 1758

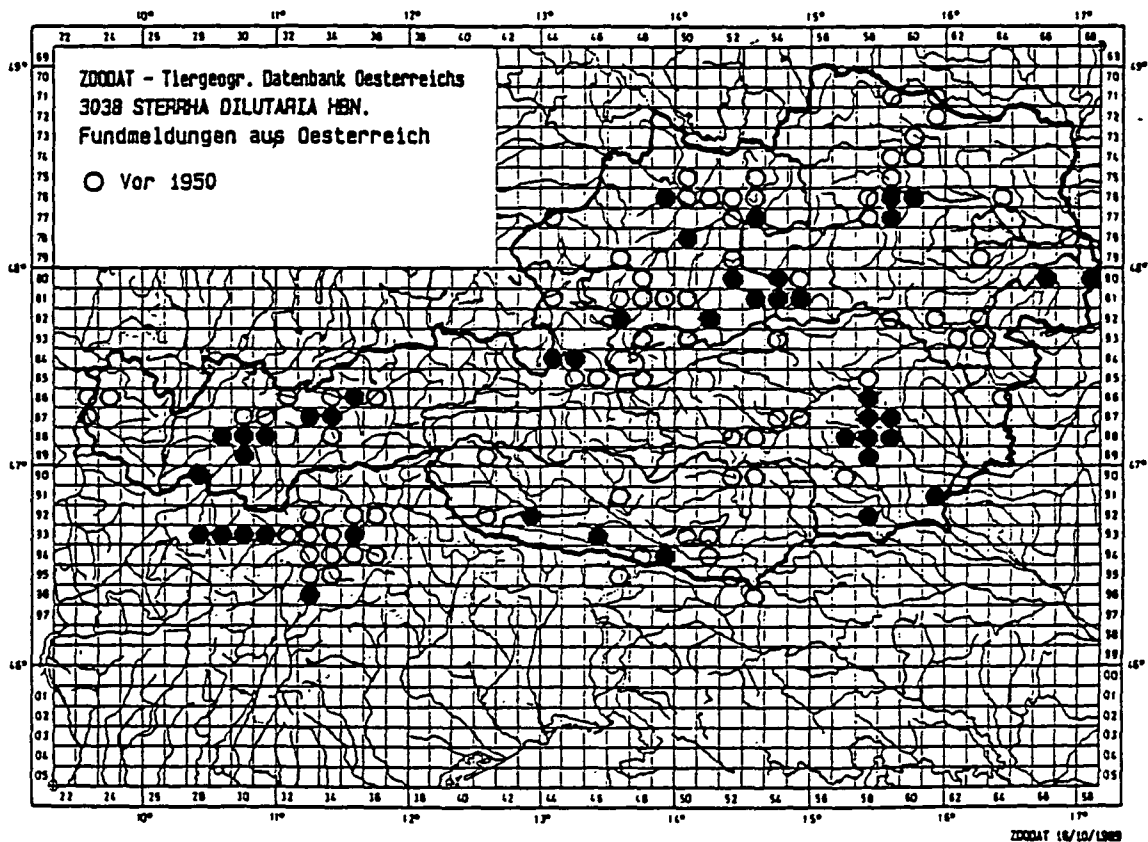
Einzelnen im August.

Scopula ternata Schrank 1802

Am 13.5.89 und am 6.7.88, einzeln dann wieder ab Anfang August bis zum 3. Oktober.

Idaea biselata Hufnagel 1767

Oft in Anzahl am Licht, ohne erkennbare Unterbrechung vom 21.6. bis zum 9.9., die Männchen wesentlich häufiger am Licht.

Idaea dilutaria Hübner 1799

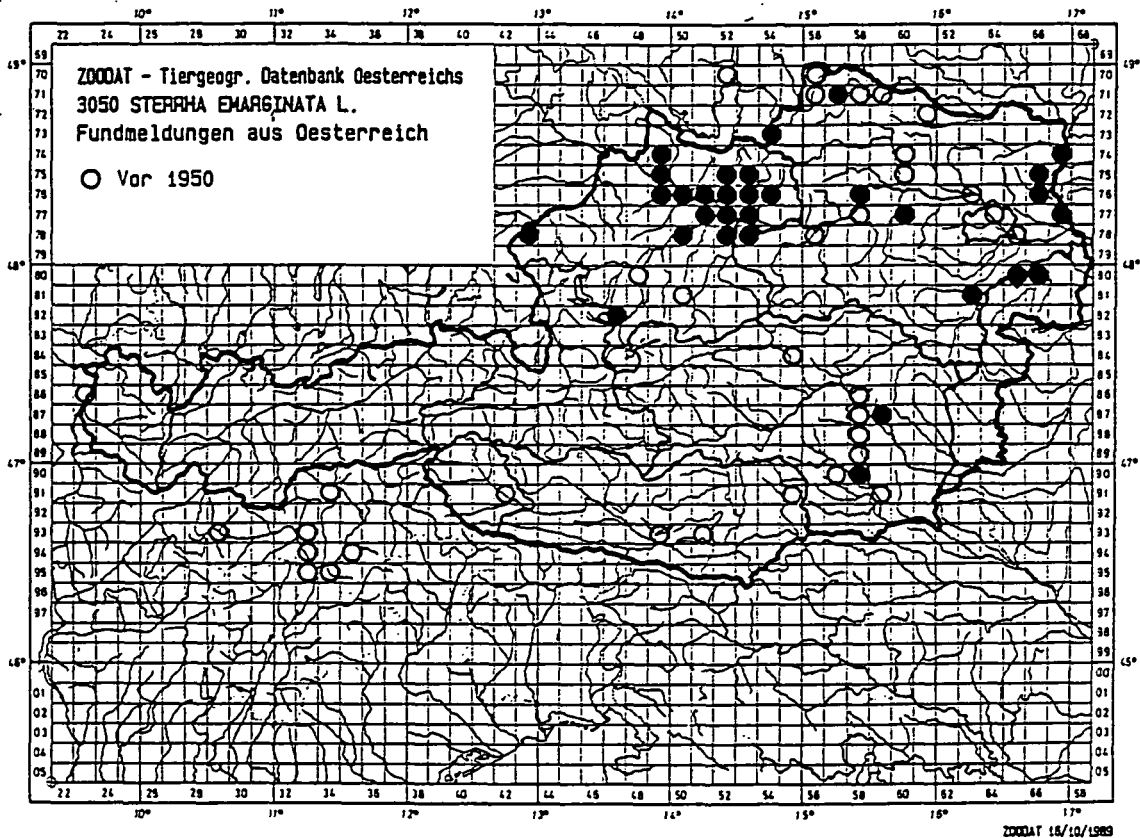
Wie aus der Verbreitungskarte ersichtlich, wieder ein Nachweis aus dieser Gegend. Die anderen Funde liegen schon längere Zeit zurück. Es ist durchaus möglich, daß diese Art nur eine kurze Flugzeit hat und daher wenig beobachtet wird. Sämtliche Funde im ersten Julidrittel, ein Weibchen und mehrere Männchen wurden genitaluntersucht, alle Funde im östlichen Teil des Biotopes, direkt bei den kleinen Trockenrasenstellen, immer nur einzeln.

Idaea dimidiata Hufnagel 1767

Flugzeit von Mitte Juni bis Mitte August. Von einem am 24.6.89 gefangenen Weibchen erzielte ich eine Eiablage. Die Räupchen nahmen Löwenzahn an, besonders gerne halb verfaulte Teile. Im Laufe des Oktober nahm die Freßlust stark ab, die Räupchen hatten eine Größe von etwa 6 - 8 mm. Bis Mitte Dezember hielt ich die Räupchen in einem ungeheizten Raum, dann nahm ich diese ins Warme. Bereits nach zwei Tagen begannen diese wieder zu fressen,

besonders Zuckerhut wurde gerne gefressen, zum Teil auch frische Teile. Die ersten Raupen begannen anfangs Jänner, sich im Kot einzuspinnen, die ersten Falter schlüpfen dann ab dem 20. Jänner.

Idaea emarginata Linnaeus 1758



Nur je ein Fund am 30.7. und am 3.8.88, wie aus der Verbreitungskarte ersichtlich, liegen die meisten Funde dieser Art entlang der Donau und im Mühlviertel.

Idaea aversata Linnaeus 1758

Oft zahlreich am Licht, vom 21.6. - 16.8., ohne erkennbare Unterbrechung.

Idaea straminata Borkhausen 1794 (inornata Haworth 1809)

Es wurden einige markante Falter genitaluntersucht, lediglich ein Weibchen und ein Männchen, gefangen am 11.8.89, konnten dieser Art zugeordnet werden (Genitalpräparat 325 M und 326 W, beide coll. Wimmer).

Scotopteryx bipunctaria Denis & Schiffermüller 1775

Mehrere Falter am 3.9.88.

Scotopteryx chenopodiata Linnaeus 1758

Frühester Fund am 29.7., spätester am 9.9., immer nur wenige Falter am Licht, einige Falter auch am Tag aufgescheucht.

Xanthorhoe biriviata Borkhausen 1794

Meist in Anzahl am Licht. Vom 26.3. bis zum 14.8., wenige Falter im Mai und im Juli.

Xanthorhoe designata Hufnagel 1767

Lediglich am 24.6.89 festgestellt.

Xanthorhoe spadicearia Denis & Schiffermüller 1775

Sehr zahlreich am Licht, 13.5. - 31.5., 23.7. - 14.8. und dann wieder anfangs Oktober.

Xanthorhoe ferrugata Clerck 1759

Nicht so häufig am Licht, manchmal nur einzeln, vom 30.7. bis zum 3.9.

Xanthorhoe quadrifasciata Clerck 1759

Nur je ein Falter am 3. und 5.8.88

Xanthorhoe montanata Denis & Schiffermüller 1775

Je ein Falter am 31.5. und 25.7.88 am Licht.

Xanthorhoe fluctuata Linnaeus 1758

Immer nur einzeln, vom 4.8. bis zum 8.9.

Catarhoe cuculata Hufnagel 1767

Von Mitte Juni bis Ende August immer nur einzeln am Licht.

Epirrhoe alternata O.F. Müller 1764

Frühester Fund am 30. Juni und dann ohne erkennbare Unterbrechung bis anfangs Oktober, immer nur wenige Falter am Licht.

Epirrhoe rivata Hübner 1813

Nur ein Fund am 2.7.88.

Camptogramma bilineata Linnaeus 1758

Oft in Anzahl am Licht, von Mitte Juni bis Mitte Oktober.

Anticlea badiata Denis & Schiffermüller 1775

Frühester Fund am 26.3., spätester am 24.4., immer nur wenige Falter am Licht.

Mesoleuca albicillata Linnaeus 1758

Ein Fund am 31.5., mehrere Funde im August, aber immer nur einzeln.

Lampropteryx suffumata Denis & Schiffermüller 1775

Nur am 6.7.89 ein Falter.

Cosmorhoe ocellata 1758

Wahrscheinlich zwei Generationen, erste ab Mitte April bis Anfang Mai und die zweite von Ende Juni bis Mitte August, oft in Anzahl am Licht.

Eulithis populata Linnaeus 1758

Nur ein Fund am 30.6.89.

Elioptera silacea Denis & Schiffermüller 1775

Ein Fund am 18.5. und dann mehrere Funde ab Ende Juli bis Ende August, manchmal in Anzahl am Licht.

Elioptera capitata Herrich - Schäffer 1839

Ohne erkennbare Unterbrechung der Flugfolge von Ende Juni bis Anfang Oktober.

Chloroclysta siterata Hufnagel 1767

Nur am 11.4. und am 13.4.89 einige Falter am Licht.

Chloroclysta citrata Linnaeus 1761

Im September wesentlich öfters als die folgende Art am Licht.

Chloroclysta truncata Hufnagel 1767

Lediglich am 25.8.89 und am 3. und 9.9.88 beobachtet.

Plemyria rubiginata Denis & Schiffermüller 1775

Lediglich am 24.6. und am 10.8.89 am Licht.

Thera variata Denis & Schiffermüller 1775

Ein Falter am 2.7.89.

Hyrriomena furcata Thunberg 1784

Von Mitte Mai bis Ende Juni beobachtet.

Melantha tersata Denis & Schiffermüller 1775

Manchmal ein Dutzend Falter am Licht, mit Sicherheit zwei Generationen. Eine Nachzucht von einem am 24.5.89 gefangenen Weibchen ergab bereits ab Mitte August die Falter, als Futter wurde Waldrebe gereicht. Frühester Fund am 24.5., spätester am 25.8., keine Unterbrechung der Flugfolge erkennbar, viele Funde im August.

Melantha procellata Denis & Schiffermüller 1775

Oftmals und häufig am Licht. Ohne Unterbrechung vom 24.5. bis zum 8.9.

Pareulype berberata Denis & Schiffermüller 1775

Nur ein Fund am 3. und einer am 12.8.88.

Triphosa dubitata Linnaeus 1758

Im Herbst ab Mitte August und dann wieder nach der Überwinterung ab Anfang April.

Philereme vetulata Denis & Schiffermüller 1775

Nur wenige Falter von Mitte Juni bis Mitte Juli.

Philereme transversata Hufnagel 1767

Am 30.6. und am 23.7.89 einige Falter am Licht.

Euphya unangulata Haworth 1809

Nur ein Fund am 2.7.88.

Epirrita dilutata Denis & Schiffermüller 1775

Im Oktober öfters am Licht.

Operophtera brumata Linnaeus 1758

Anfang November in Anzahl am Licht, der Flug beginnt nach Eintritt der Dämmerung, kommt gerne an das Licht.

Operophtera fagata Scharfenberg 1805

Anfangs November einige wenige Falter von Baumstämmen und aus dem Geäst von Stauden abgenommen, der Falter kommt anscheinend nicht sehr gerne zum Licht.

Perizoma affinitata Stephens 1831

Von Mitte Juli bis Ende August in wenigen Exemplaren am Licht.

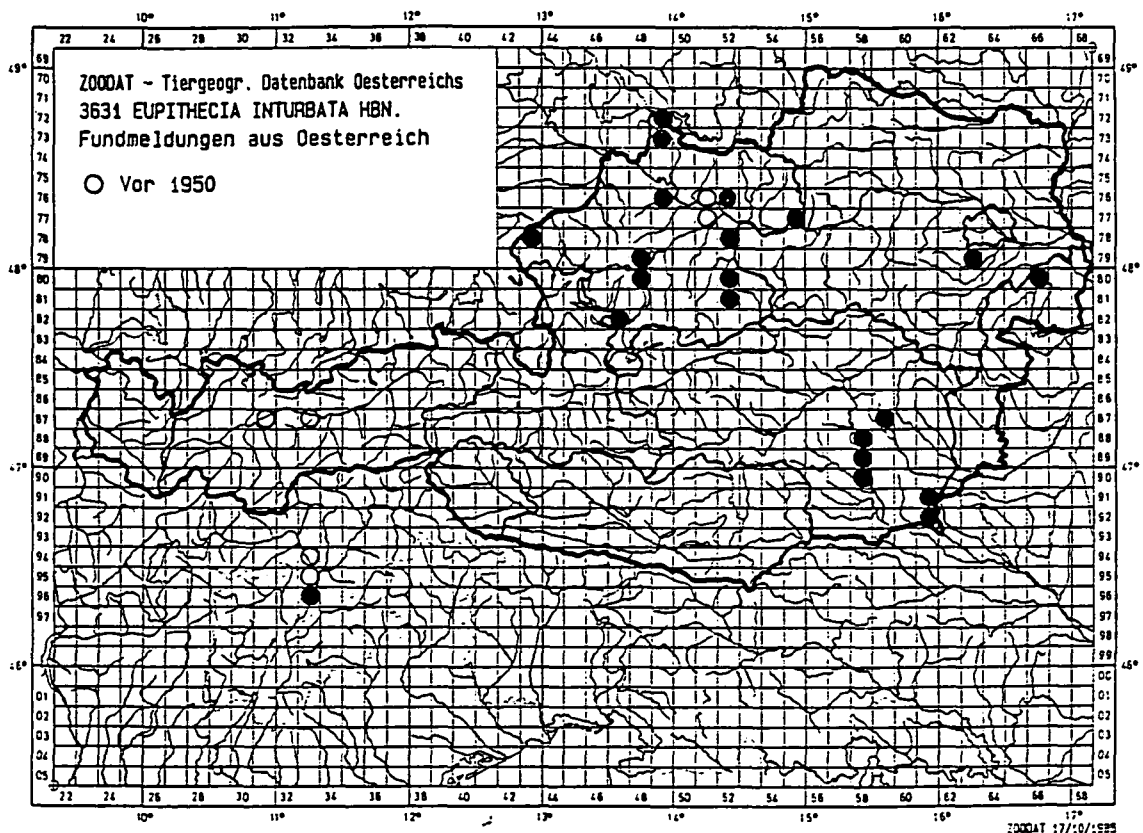
Perizoma alchemillata Linnaeus 1758

Mitte Juli bis Ende August, oft zahlreich am Licht.

Perizoma flavofasciata Thunberg 1792

Nur zwei Funde und zwar am 2.7.88 und am 24.6.89.

Bei der folgenden Gattung *Eupithecia* sind zum Teil nur wenige Daten angeführt, dies beruht in erster Linie darauf, daß sehr viele Falter bereits in einem sehr abgeflogenen Zustand ans Licht kommen und es einfach unmöglich ist, diese in der zur Verfügung stehenden Zeit zur Gänze im Genital zu untersuchen. Es wurden pränante Falter ausgewählt und diese genitaluntersucht, die Bearbeitung der restlichen Falter wird zu einem späterem Zeitpunkt erfolgen. Alle angefertigten Präparate und die dazugehörigen Falter wurden von Herrn Weigt überprüft.

Eupithecia inturbata Hübner 1817

Ein Männchen am 5.8.88 (Genitalpräparat 629, coll. Wimmer). Wie aus der Verbreitungskarte ersichtlich, kommt diese Art an mehreren Stellen in Oberösterreich vor, wird aber wenig beobachtet.

Eupithecia haworthiata Doubleday 1856

Manchmal in Anzahl am Licht. Flugzeit Ende Mai bis Mitte Juni. Ein Männchen wurde genitaluntersucht, 6.7.88 (Genitalpräparat 605, coll. Wimmer).

Eupithecia plumbeolata Haworth 1809

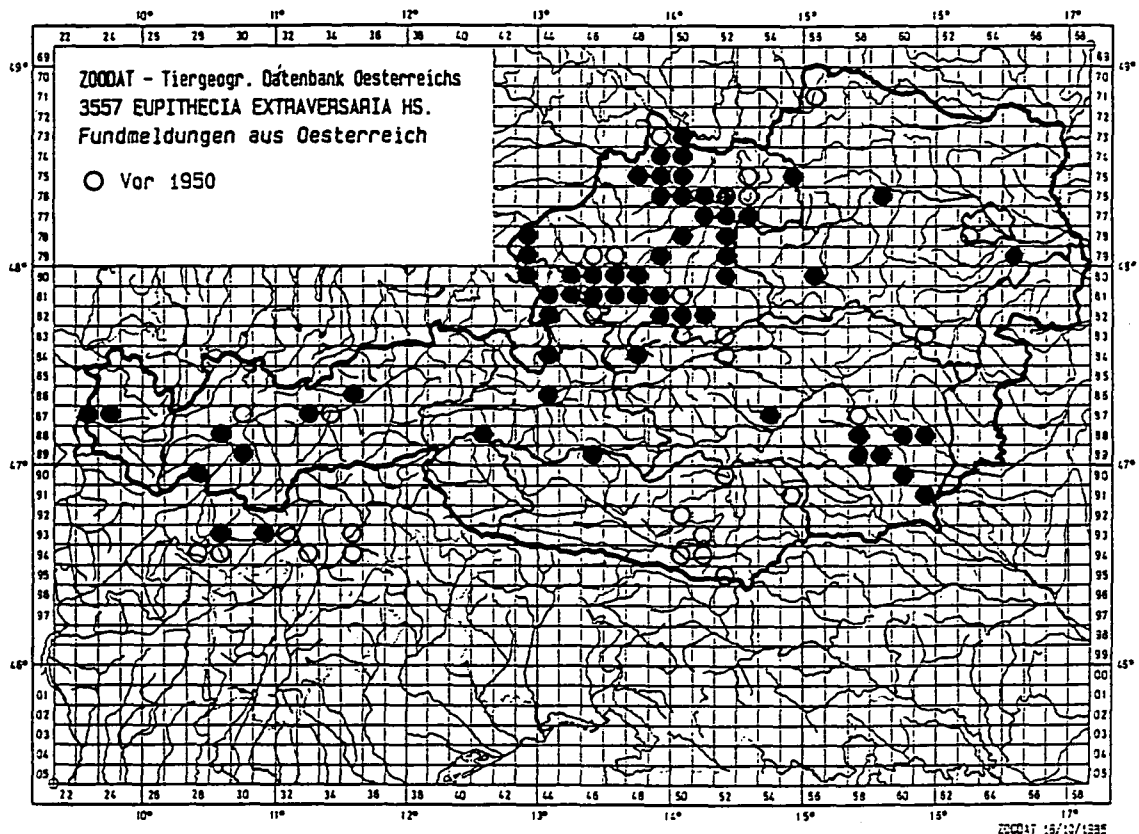
Am 26.5.89 einige Falter am Licht.

Eupithecia exigua Hübner 1813

Etliche Falter am 24. und am 26.5.89 am Leuchtturm.

Eupithecia venosata Fabricius 1787

Ein Weibchen am 27.6.89 am Licht.

Eupithecia extraversaria Herrich - Schäffer 1852

Mehrere Weibchen am Licht, ein Männchen wurde untersucht, 3.8.88 (Genitalpräparat 615, coll. Wimmer)

Eupithecia centaureata Denis & Schiffermüller 1775

Oftmals und manchmal in Anzahl am Licht. Ein Einzelfund am 31.5. und dann wieder vom 23.7. bis zum 1.9.

Eupithecia trisignaria Herrich - Schäffer 1848

Ein Weibchen am 13.8.89 (Genitalpräparat 638, coll. Wimmer)
Verbreitungskarte nächste Seite!

Eupithecia absinthiata Clerck 1759

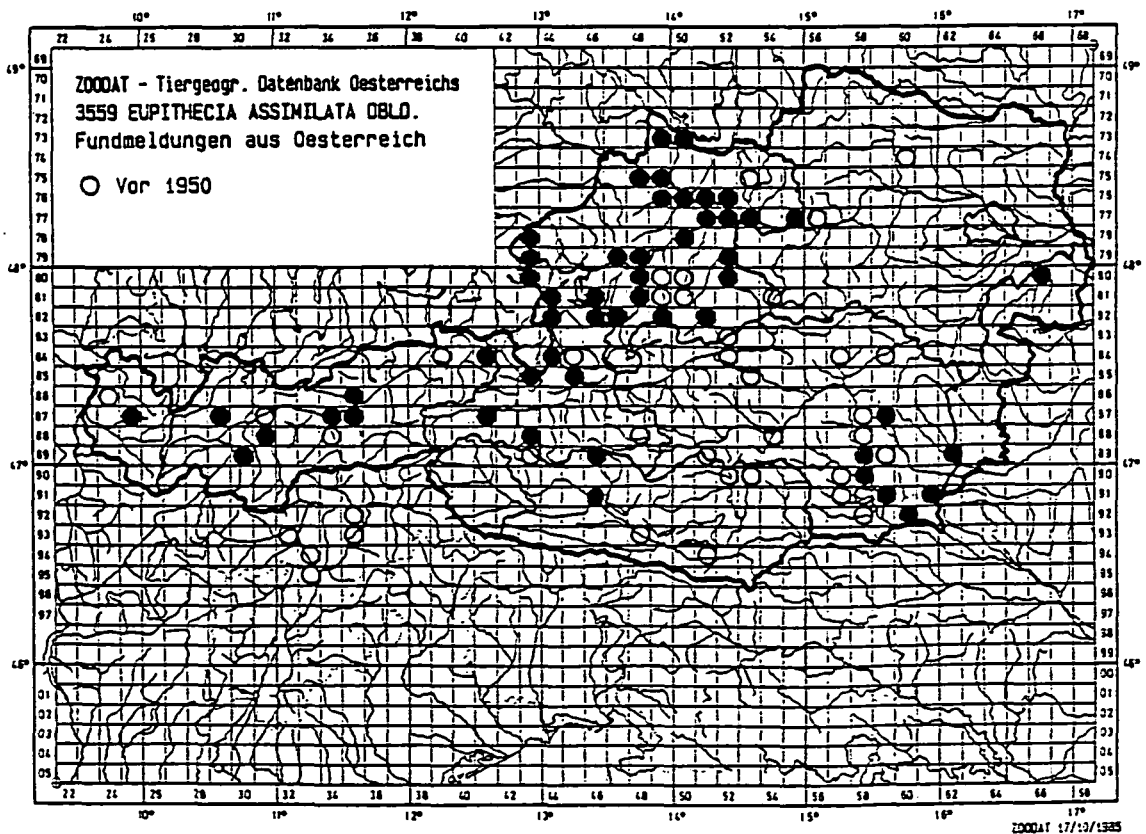
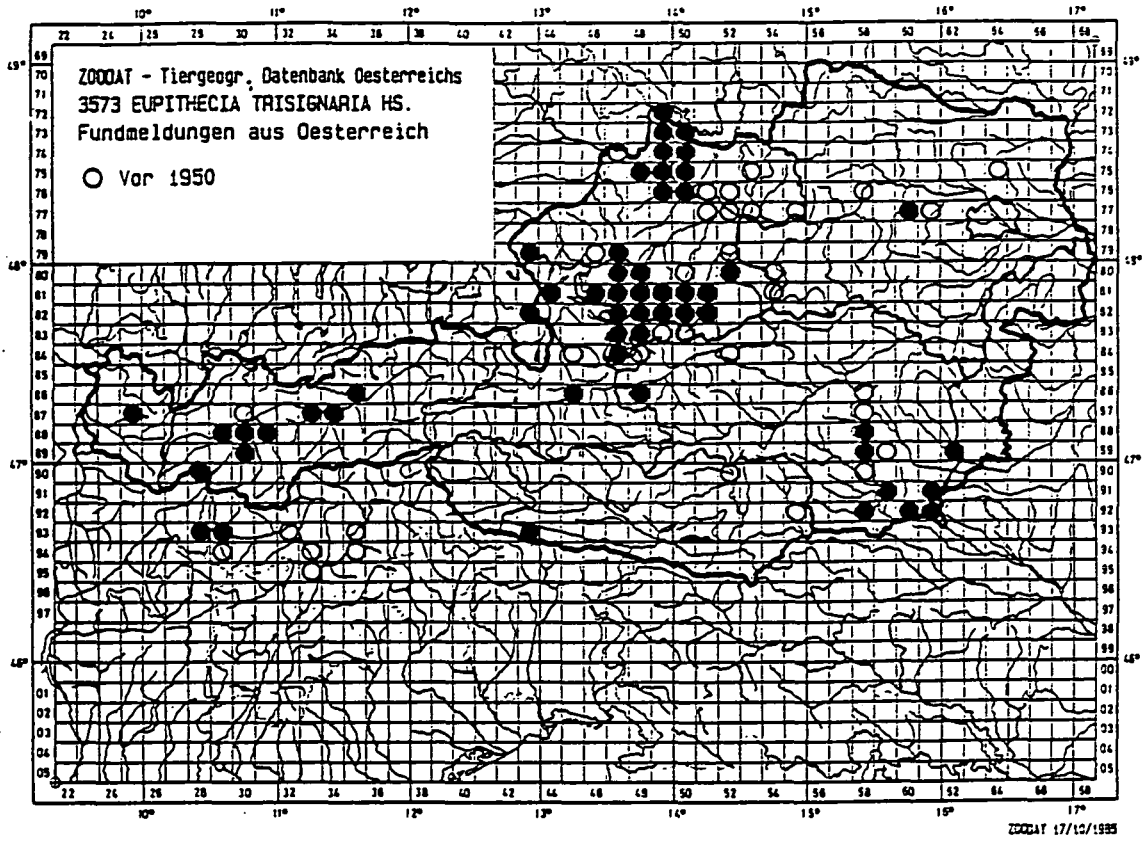
Diese Art ist im Biotop gut vertreten, es wurden auch zwei Raupen im September 89 auf Beifuß gefunden. 2 Männchen am 13.8.89 (Genitalpr. 616 und 622), 1 Weibchen am 10.8.89 (Genitalpr. 627 und ein weiteres Weibchen am 19.8.89, Genitalpr. 642, alle coll. Wimmer).

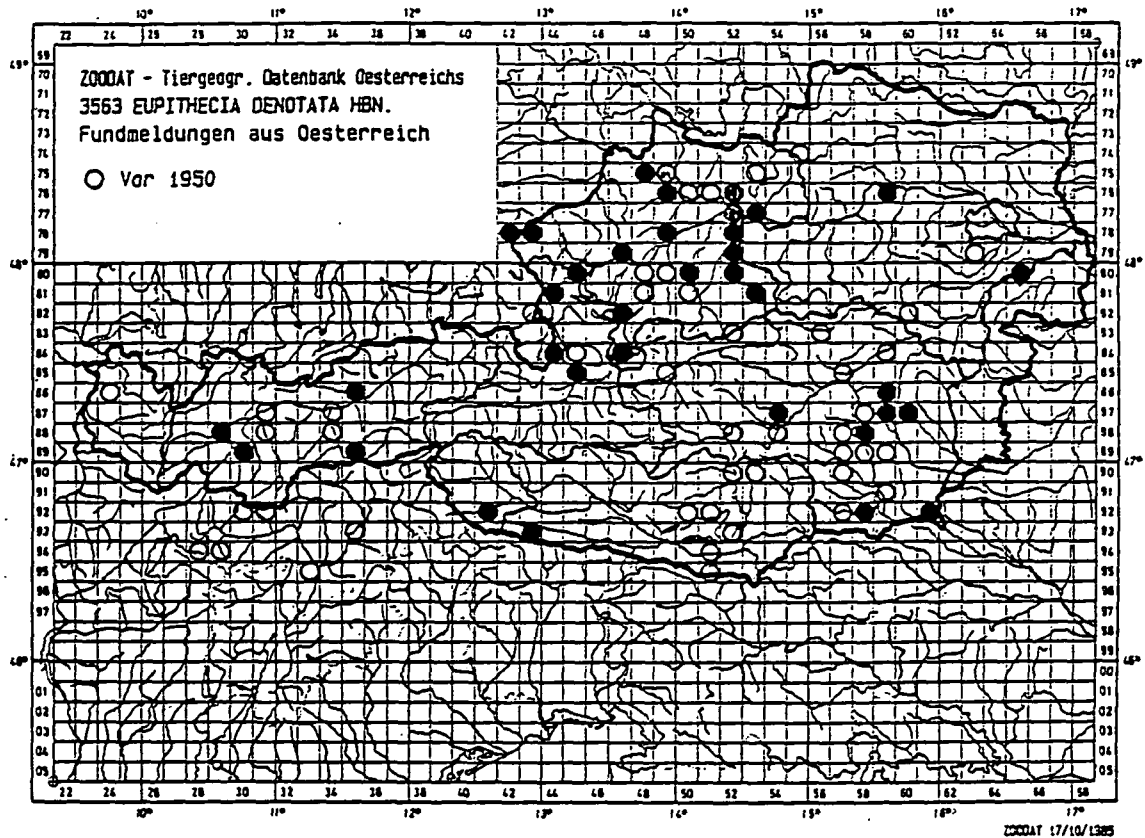
Eupithecia assimolata Doubleday 1856

Mehrmals am Licht, untersucht wurden 2 Weibchen, 10.8.89 (Genitalpr. 618) und 14.8.89 (Genitalpr. 617, beide coll. Wimmer)
Verbreitungskarte nächste Seite!

Eupithecia tripunctaria Herrich - Schäffer 1852

Einige Falter im Mai und ein Fund am 29.7.89, ein Weibchen (Genitalpr. 612, coll. Wimmer)



Eupithecia denotata Hübner 1813

Ein Männchen wurde untersucht, 5.8.89 (Genitalpr. 610, coll. Wimmer).
Im September 88 konnte ich auch einige Raupen und Puppen in den Samenkapseln der Nesselartigen Glockenblume finden, die Falter schlüpfen im Juli 89.

Eupithecia subfuscata Haworth 1809

Oft am Licht, von Mitte Mai bis Mitte August, mehrere Weibchen wurden genitaluntersucht.

Eupithecia icterata subfulvata Haworth 1809

Ofters in Anzahl am Licht. Frühester Fund am 29.7., Flugspitze im August, spätester Fund am 3.9.

Eupithecia succenturiata Linnaeus 1758

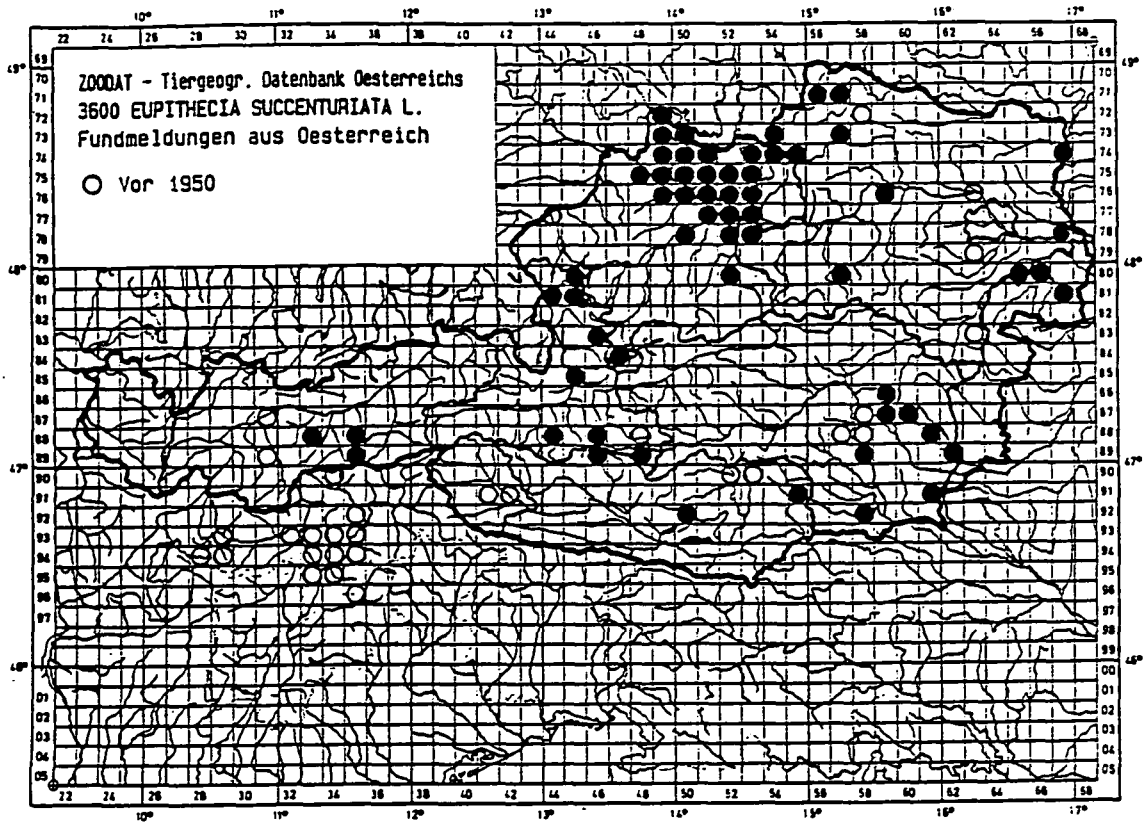
Zwei Falter am 30.6.89 und dann wieder in beiden Jahren von Ende Juli bis Mitte August. Im September 88 fand ich auch einige Raupen und Puppen in den Fruchtständen von Beifuß, die Puppen waren den Gespinsten von Spinnen sehr ähnlich. Gefangene Weibchen legten nur sehr wenig Eier, ein frisches Weibchen war nicht befruchtet.
Verbreitungskarte nächste Seite!

Eupithecia subumbrata Denis & Schiffermüller 1775

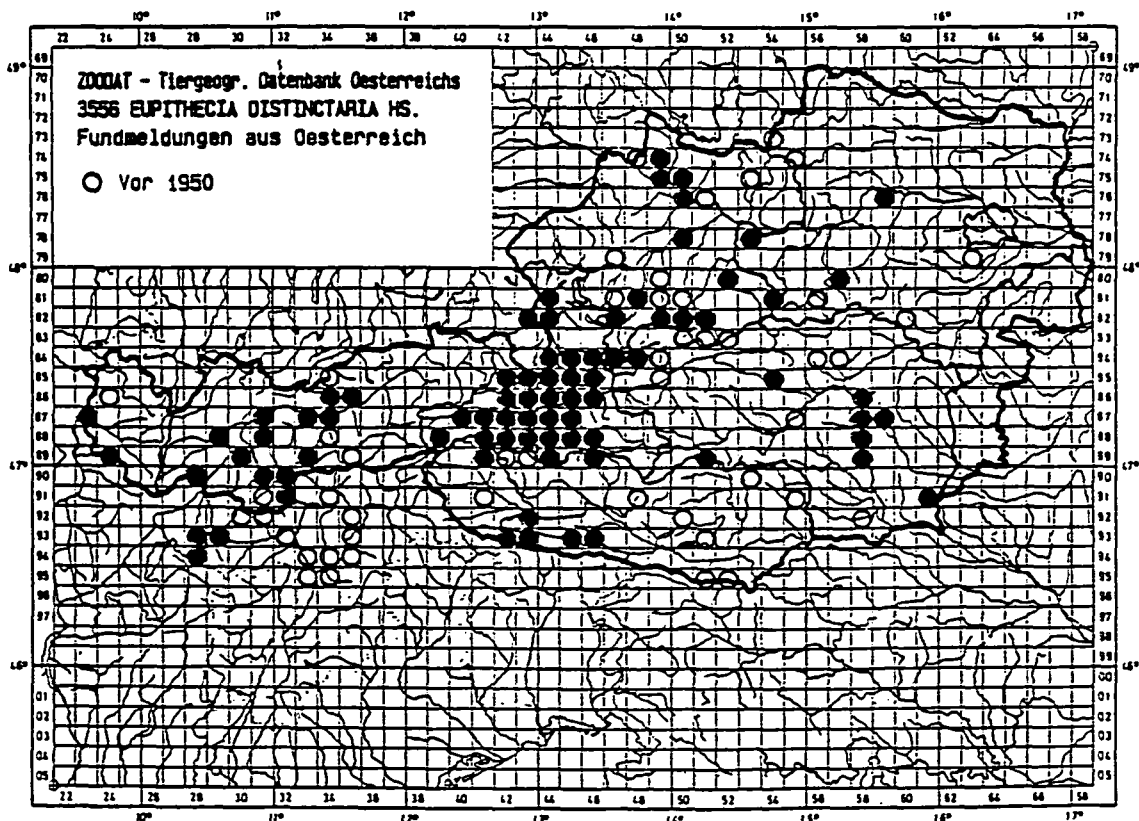
Nur ein Weibchen am 30.6.89 (Genitalpr. 648, coll. Wimmer)

Eupithecia distinctaria Herrich - Schäffer 1848

Mehrere Funde, ein Weibchen wurde untersucht, 29.7.89 (Genitalpr. 652)
Verbreitungskarte nächste Seite!



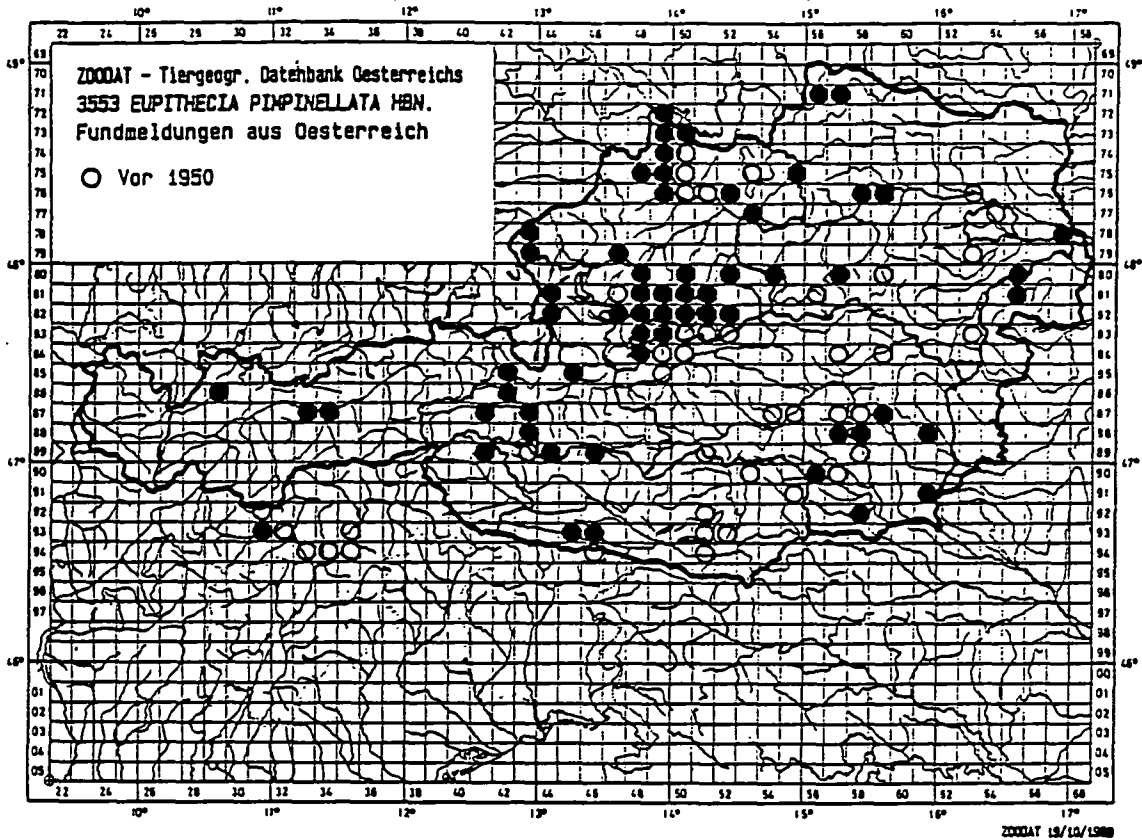
ZOO DAT 17/10/1985



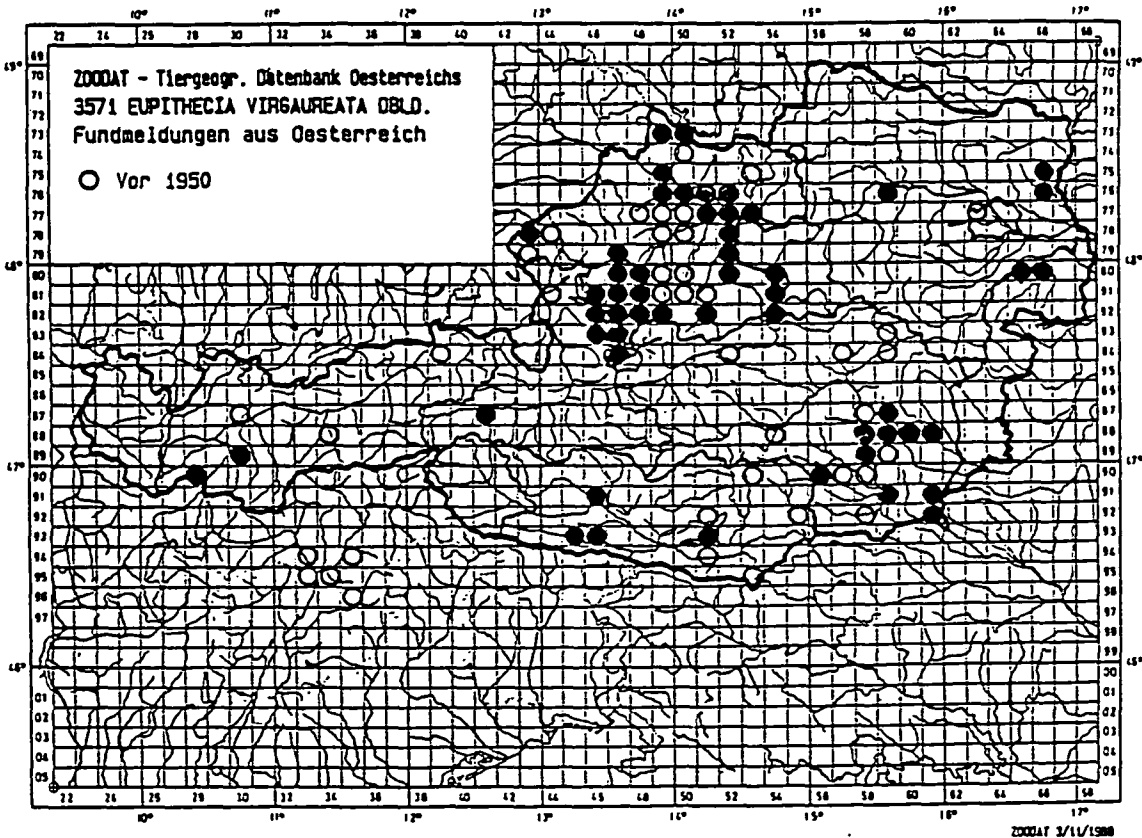
ZOO DAT 3/11/1988

Eupithecia pimpinellata Hübner 1813

Einige Falter am 4.8.89, 1 Weibchen wurde untersucht, Genitalpr. 625.

*Eupithecia virgaureata* Doubleday 1861

Oftmals am Licht, untersucht wurden 1 Männchen, 10.8.88 (Genitalpr. 619) und zwei Weibchen, 14.8.89 (Genitalpr. 620 und 621, alle coll. Wimmer).



Eupithecia pusillata Denis & Schiffermüller 1775

Am 9. und 12.9.88 einige Falter am Licht.

Eupithecia lanceata Hübner 1825

Von Ende März bis Mitte April einige Falter beobachtet.

Eupithecia tantillaria Boisduval 1840

Von Mitte April bis Anfang Mai, ein sehr abgeflogenes Männchen noch am 26.5.89 (Genitalpr. 626).

Chloroclystis v-ata Haworth 1809

Ohne erkennbare Unterbrechung von Ende März bis Mitte August, oft in Anzahl am Licht.

Chloroclystis rectangulata Linnaeus 1758

Von Ende Mai bis Anfang Juli, immer mehrere Falter beobachtet.

Aplocera plagiata Linnaeus 1758

Von Mitte Mai bis Ende Juni und von Mitte August bis Anfang Oktober, oftmals, aber immer nur wenige Stücke am Leuchtschirm.

Euchoeca nebulata Scopoli 1763

Nur ein Fund am 3.8.88

Asthena albulata Hufnagel 1767

Ende Juli bis Ende August öfters am Licht.

Hydrelia flammeolaria Hufnagel 1767

Lediglich zwei Funde und zwar am 31.5. und am 24.6.89.

Minoa murinata Scopoli 1763

Oftmals am Tage zahlreiche Falter beobachtet, besonders im östlichen Teil, hier gibt es größere Bestände von Wolfsmilch. Besonders zahlreich im Mai und im Juli.

Lobophora halterata Hufnagel 1767

Mehrere Falter am 31.3.89.

Trichopteryx carpinata Borkhausen 1794

Ende März bis Mitte Mai am Licht, immer nur wenige Falter.

Pterapteryx sexalata Retzius 1783

Zweimal und zwar am 26.5. und am 2.7.88.

Nothocasis sertata Hübner 1817

Während des Oktobers öfters am Licht.

Lomaspilis marginata Linnaeus 1758

Einzel, aber ohne erkennbare Unterbrechung von Mitte April bis Anfang Oktober.

Ligdia adustata Denis & Schiffermüller

Von Ende April bis Ende Mai und dann wieder von Ende Juli bis Mitte August, immer nur einzeln.

Stegania cararia Hübner 1790

Nur zwei Funde, am 27.6.89 und am 6.7.88. Diese schöne Art wird in O.Ö. entlang der Donau und im Ennstal gefunden.

Semiothisa notata Linnaeus 1758

Frühester Fund am 21.6., spätester am 19.8.

Semiothisa alternaria Hübner 1809

Wesentlich öfters am Licht als notata, vom 27.6. bis zum 18.8. beobachtet.

Semiothisa clathrata Linnaeus 1758

Bei fast der Hälfte der Leuchtabende am Licht, manchmal in Anzahl. Flugzeit 11.4. bis 18.5. und dann wieder vom 24.6. ohne Unterbrechung bis zum 1.9., Flugspitze im Mai.

Itame brunneata Thunberg 1784

Lediglich am 24.6.89 zwei Männchen am Licht.

Plagodis dolabraria Linnaeus 1767

Nur ein Fund am 13.8.88.

Opisthograptis luteolata Linnaeus 1758

Ebenfalls nur ein Fund am 31.3.89.

Epione repandaria Hufnagel 1767

Von Mitte Juni bis Ende Juli einzeln am Licht.

Enomos fuscantaria Stephens 1809

Einige Funde anfangs Oktober.

Selenia dentaria Fabricius 1775 (bilunaria Esper 1795)

Am 31.3. und dann wieder von Ende Juli bis Mitte August.

Selenia tetralunaria Hufnagel 1767

Ende März bis Ende April und im Juli.

Colotis pennaria Linnaeus 1761

Nur am 27.10.89 ein Männchen beobachtet.

Angerona prunaria Linnaeus 1758

Von Ende Juni bis Anfang August, immer nur wenige Falter am Licht, darunter auch die f. coryllaria Thunberg.

Lycia hirtaria Clerck 1759

Einzeln von Ende März bis Anfang Mai.

Biston strataria Hufnagel 1767

Immer nur wenige Falter von Ende März bis Ende April.

Biston betularia Linnaeus 1758

Nur einzeln von Ende Juli bis Mitte August.

Agriopis marginaria Fabricius 1777

Nur einmal und zwar am 10.3.89 ein Männchen am Licht.

Erannis defolaria Clerck 1759

Ein Männchen am 2.11.89 am Leuchtturm.

Peribatodes rhomboidaria Denis & Schiffermüller

24.5. bis 30.6. und 25.8. bis 3.9., in der ersten Generation ist diese Art wesentlich häufiger.

Peribatodes secundaria Esper 1794
Am 25.8.89 ein Weibchen am Licht.

Alcis repandata Linnaeus 1758
Am 17.6. und am 30.6.89 mehrere Falter beobachtet.

Alcis maculata bastelbergeri Hirschke 1908
Im August oft mehrere Falter am Licht.

Boarmia roboraria Denis & Schiffermüller
Ein Fund am 17.6.88.

Seracca punctinalis Scopoli 1763
Einige Funde Ende Juli 89.

Ectropis bistortata Goeze 1781
Ende März bis Ende April und dann wieder im August, immer nur wenige Falter am Licht.

Ectropis extersaria Hübner 1709
Diese, in Oberösterreich doch eher seltene Art, nur einmal, am 30.7.88 beobachtet.

Ematurga atomaria Linnaeus 1758
Einige Falter im Juli und im August aufgescheucht.

Cabera pusaria Linnaeus 1758
Oft in Anzahl von Mitte Juni bis Mitte August beobachtet.

Cabera exanthemata Scopoli 1763
Oftmals am Licht, ohne erkennbare Unterbrechung von Ende April bis Ende Oktober, besonders zahlreich im Mai und im August.

Cabera bimaculata Fabricius 1775
Einige Funde im Mai.

Lomographa temerata Denis & Schiffermüller
Flugzeit von Mitte Mai bis Ende Juni, nur einzeln am Licht.

Campaea margaritata Linnaeus 1767
Oft am Licht, Flugzeit Ende Mai bis Ende Juni und dann wieder von Anfang August bis Mitte Oktober, die Falter der zweiten Generation sind zum Teil erheblich kleiner.

Gnophos obscuratus Denis & Schiffermüller
Am 25.8.89 ein bereits sehr abgeflogenes Weibchen am Licht.

SPHINGIDAE

Sphinx ligustri Linnaeus 1758
Von Ende Mai bis Mitte August hin und wieder ein Falter am Licht.

Hyloicus pinastris Linnaeus 1758
Je zwei Falter am 30.6.89 und am 30.7.88 am Licht.

Mimas tiliae Linnaeus 1758
Lediglich am 24.6.89 ein Falter am Licht.

Laothoe populi Linnaeus 1758

Mitter fand am 5.8.88 eine erwachsene Raupe auf einer Pappel.

Deilephila elpenor Linnaeus 1758

Ofifers von Ende Mai bis Ende Juni am Licht, ein Fund auch noch am 4.8.

Deilephila porcellus Linnaeus 1758

Je ein Falter am 10.5. und am 30.7.88.

NOTODONTIDAE

Cerura erminea Esper 1784

Am 31.5.89 ein sehr großes Weibchen und am 21.6.89 ein Männchen am Licht.

Furcula bicuspis Borkhausen 1790

Nur einmal und zwar am 18.5.89 ein Männchen am Licht.

Furcula furcula Clerck 1759

Am 29.7. und am 4.8.89 je ein Männchen am Licht.

Furcula bifida Brehm 1787

Nur einmal beobachtet und zwar am 24.6.89.

Stauropus fagi Linnaeus 1758

Bereits am 31.3.89 ein Männchen am Licht, weitere Funde am 30.6. und am 23.7.89.

Notodonta dromedarius Linnaeus 1767

Einzel von Ende Juli bis Ende August.

Drymonia dodonaea Denis & Schiffermüller

Einzel von Ende April bis Mitte Mai.

Drymonia ruficornis Hufnagel 1766

Nur ein Fund und zwar am 9.5.89.

Tritiphia tritophus Denis & Schiffermüller

Am 26.4. und am 9.5.89 und dann wieder am 4.8.89 am Licht.

Pheosia gnoma Fabricius 1777

Einige Funde im August.

Pheosia tremula Clerck 1759

Zwei Generationen, erste vom 24.4. bis zum 31.5. und die zweite vom 29.7. bis zum 14.8., immer nur einzeln.

Ptilophora plumigera Denis & Schiffermüller

Nur ein Fund und zwar am 1.11.89, ein Männchen.

Pterostoma palpina Clerck 1759

Von Ende April bis Ende Mai und dann wieder im August, nur einzeln.

Ptilodon capucina Linnaeus 1758

Einige Falter Ende Juni und im August beobachtet.

Ptilodontella cucullina Denis & Schiffermüller 1775

Ende Juni und im August, immer nur einzeln am Licht.

Eligmodonta ziczac Linnaeus 1758

Im Mai und von Ende Juli bis Mitte August, immer nur wenige Falter beobachtet, im September auch ein Raupenfund auf Pappel.

Gluphisia crenata Esper 1785

Einzeln von Ende Mai bis Ende Juni.

Clostera curtula Linnaeus 1758

Am 23.7.89 ein Männchen und am 14.8.89 ein Weibchen.

Clostera anastomosis Linnaeus 1758

Lediglich ein Männchen am 19.8.88 am Licht.

LYMANTRIIDAEEckneria pudipunda Linnaeus 1758

Einige Funde im Mai, meist mehrere Falter am Licht.

Euproctis similis Fuessly 1775

Ein Männchen am 10.8.88.

Arctornis l-nigrum O.F. Müller 1764

Ein sehr abgeflogenes Männchen am 2.7.88 am Licht.

ARCTIIDAEAtolmis rubricollis Linnaeus 1758

Am 21.6.89 ein Männchen am Licht.

Eilema sororcula Hufnagel 1766

Mehrere Funde von Ende April bis Ende Mai.

Eilema griseola Hübner 1803

Je ein Falter am 10. und am 18.8.89 am Licht.

Eilema complana Linnaeus 1758

Immer mehrere Falter von Mitte Juni bis Mitte Juli am Licht.

Eilema deplana Esper 1787

Einige Falter am 3.6., mehrere Funde im August.

Arctia caja Linnaeus 1758

Einige Funde im August, zwei Raupen im Mai 89.

Spilosoma lubricipeda Linnaeus 1758

Von Anfang Mai bis Ende Juni öfters mehrere Falter beobachtet.

Spilosoma luteum Hufnagel 1766

Öfters im Juni und im August am Licht.

Phragmatobia fuliginosa Linnaeus 1758

Von Mitte Juli bis Ende August, an manchen Abenden oft dreißig Falter am Licht.

Callimorpha quadripunctaria Poda 1761

Vom 3.8. bis zum 18.8. beobachtet. Viele Beobachtungen am Tage, die Art kommt aber auch gerne ans Licht. Die Falter saugen gerne an den Blütenständen des Wasserdostes, oft mehrere Falter auf einer Dolde.

NOCTUIDAEEuxoa nigricans Linnaeus 1761

Von Anfang August bis Anfang Oktober fünf Funde, jedoch immer einzeln.

Agrotis segetum Schiffermüller 1775

Von Mitte August bis Mitte Oktober oft am Licht.

Agrotis exclamationis Linnaeus 1758

Oftmals am Licht, frühester Fund am 13.5., spätester am 17.9., am zahlreichsten im Mai und im Juli.

Agrotis ipsilon Hufnagel 1766

Häufig am Licht vom 29.7. bis 8.9., je ein Falter noch am 15.10.89 und am 1.11.89.

Ochropleura plecta Linnaeus 1761

Häufigste Noctuide am Licht, oft auch in Anzahl, frühester Fund am 13.5., spätester am 8.9., besonders viele Daten im Mai und im August.

Eugnorisma depuncta Linnaeus 1761

Von dieser in Oberösterreich doch eher seltenen Art nur ein Fund am 8.9.89.

Noctua pronuba Linnaeus 1758

Immer nur wenige Falter am Licht, frühester Fund am 23.7., spätester am 8.9., Häufung der Funde im August.

Noctua comes Hübner 1813

Diese Art wird in den letzten Jahren in Oberösterreich immer öfters beobachtet. Im Biotop insgesamt achtmal am Licht, meist nur Einzelstücke, frühester Fund am 10.8., spätester am 3.9.

Noctua fimbriata Schreber 1759

Von Mitte Juni bis Ende Juli, wesentlich weniger Funde als von der vorigen Art.

Noctua janthina Denis & Schiffermüller 1775

Einzeln von Ende Juli bis Mitte September.

Opigena polygona Denis & Schiffermüller 1775

Nur ein Falter am 17.9.88 am Licht.

Peridroma saucia Hübner 1808

Am 1.9.89 ein Weibchen am Licht. Diese Art wurde in Oberösterreich wiederholt festgestellt, besonders in wärmeren Jahren. Diese Art, ein Wanderfalter, kommt im gesamten subtropischen Südteil des paläarktischen Faunengebietes bodenständig vor und tritt zum Teil als Schädling auf. Als Wanderfalter dringt diese Art bis weit nach Norden vor, erreicht dabei die mittleren Teile Skandinaviens und wurde bereits in Island gefunden. Weiterhin besiedelt sie den gesamten indisch-malayischen Raum sowie Nord- und Südamerika (Hacker, Die Noctuidae Griechenlands). Das gefangene Weibchen legte trotz Fütterung leider keine Eier ab.

Diarsia brunnea Denis & Schiffermüller 1775

Nur drei Beobachtungen und zwar am 21. und 24.6. und am 6.7.89. Ein Weibchen legte 23 Eier ab, diese waren jedoch nicht befruchtet.

Xestia c-nigrum Linnaeus 1758

Oft und manchmal auch in Anzahl am Licht. Frühester Fund am 26.5., später am 17.9., ohne erkennbare Unterbrechung, Flugspitzen im Juni und im September.

Xestia ditrapezium Denis & Schiffermüller 1775

Mitte Juni bis Anfang August, wesentlich öfters am Licht als die folgende Art, manchmal ein Dutzend Falter.

Xestia triangulum Hufnagel 1766

Nur zwei Funde und zwar am 17.6. und am 30.7.88.

Xestia baja Denis & Schiffermüller 1775

Lediglich zwei Funde, am 19.8. und am 3.9.88.

Xestia rhomboidea Esper 1790

Dreimal beobachtet, am 10.8., am 25.8. und am 1.9.88.

Xestia xanthographa Denis & Schiffermüller 1775

Nur je ein Falter am 31.3. und am 13.4.89.

Anaplectoides prasina Denis & Schiffermüller 1775

Nur ein Fund am 2.7.88.

Cerastis rubricosa Denis & Schiffermüller 1775

Im Frühjahr 89 einige Falter am Licht und am Köder, 26.3. - 8.4.

Cerastis leucographa Denis & Schiffermüller 1775

Ebenfalls mit der vorigen Art am Licht und am Köder, 31.3. - 13.4.89.

Mesogna oxalina Hübner 1803

Einige Falter am 12., 16. und 20.9.88 am Licht, ein Dutzend Falter saßen auf den umliegenden Büschen auf Blättern und Zweigen, anscheinend kommt der Falter nicht allzu gerne direkt ans Licht, denn einige saßen nur einen Meter entfernt vom Leuchtturm.

Discestra trifolii Hufnagel 1766

Jeweils ein Falter am 23.7. und am 18.8.89 am Licht.

Polia bombycina Hufnagel 1766

Nur am 21. und 24.6.89 am Licht.

Polia hepatica Clerck 1759

Ein Fund am 30.6.89.

Polia nebulosa Hufnagel 1766

Mehrere Funde von Mitte Juni bis Mitte Juli, nur Einzelfalter.

Heliophobus reticulata Goeze 1781

Ein Männchen am 24.6.89.

Mamestra brassicae Linnaeus 1758

Einige Falter am 24. und 26.4.89 und dann öfters im August.

Mamestra persicariae Linnaeus 1761

Nur wenige Falter am 30.6., 10. und 14.8.89.

Mamestra w-latinum Hufnagel 1766
Nur ein Fund am 6.7.88.

Mamestra suasa Denis & Schiffermüller 1775
Lediglich am 19.8.88 beobachtet.

Hadena perplexa Denis & Schiffermüller 1775
Am 3. und 10.8.88 festgestellt.

Hadena luteago Denis & Schiffermüller 1775
Einigemale von Anfang Juni bis Mitte Juli, meist nur einzeln. Diese Art wird erst seit 1956 regelmäßig in Oberösterreich gefunden, besonders im wärmsten Teil des Zentralraumes. Diese Art kommt vor allem im südlichen Europa, Vorder- und Mittelasien vor. Die nördliche Arealgrenze verläuft von Südfrankreich über die nördliche Schweiz nach Süddeutschland in das östliche Österreich, nach Ungarn, Nordrumänien, in die Ukrainische SSR und weiter zum Südrural. Die südliche Grenzlinie erstreckt sich von Südfrankreich über Korsika auf das italienische Festland, nach Sizilien, Malta, Kreta und zum Libanon. Die am weitesten nach Osten vorgeschobenen Vorkommen wurden für die iranische Provinz Fars und den zentralasiatischen Thian Shan bekannt (Hacker, Die Noctuidae Griechenlands).

Orthosia cruda Denis & Schiffermüller 1775
Im Frühjahr 89 vom 26.3. bis zum 13.4. oft sehr zahlreich am Licht, einige Falter auch an den Köderschnüren.

Orthosia populeti Fabricius 1781
Am 26.3. und am 11.4.89 einige Falter am Licht und am Köder. Diese Art ist in Oberösterreich doch eher selten. Diese Art ist auf die mittleren Gebiete Europas und auf das westliche Asien beschränkt. Im Norden Europas kommt die Art bis Mittelschottland und in die mittleren Teile der skandinavischen Länder vor. Die südliche Arealgrenze verläuft mit breiten Areal-lücken von den spanischen Pyrenäen über Mittelitalien nach Jugoslawisch-Mazedonien und Bulgarien. In Kleinasien wurde die Art zwar nachgewiesen, sie ist jedoch - ebenso wie im übrigen westlichen Asien - nur sporadisch verbreitet (Hacker, Die Noctuidae Griechenlands).

Orthosia stabilis Denis & Schiffermüller 1775
Einige Falter am 26. und 31.3.89 am Licht und am Köder.

Orthosia incerta Hufnagel 1766
Häufiger als die vorige Art am Licht und am Köder, 26.3. - 26.4.

Orthosia munda Denis & Schiffermüller 1775
Ebenfalls einige Falter vom 31.3. bis zum 8.4.89 am Licht und am Köder.

Orthosia gothica Linnaeus 1758
Vom 26.3. bis zum 13.4. oft in Anzahl am Licht, nur ein Falter am Köder.

Mythimna conigera Denis & Schiffermüller
Immer mehrere Falter am Licht, vom 24.6. - 10.8.

Mythimna ferrago Fabricius 1787
Von Anfang Juli bis Mitte August oft in Anzahl am Leuchtturm.

Mythimna albipuncta Denis & Schiffermüller 1775
Vom 24.5. ohne Unterbrechung bis zum 1.9., oft in Anzahl am Licht.

Mythimna pallens Linnaeus 1758
Nur einmal am 8.9.89 am Licht.

Mythimna L-album Linnaeus 1767
Einzeln im September.

Cucullia absinthii Linnaeus 1761
Im September 88 einige Raupen auf Beifuß, zwei Falter schlüpfen im Juni 89.

Cucullia artemisiae Hufnagel 1766
Zusammen mit der vorigen Art Raupen auf Beifuß. Die Raupen sind bei Nacht ganz gut zu finden, wenn der Schein der Lampe auf sie trifft, zucken sie zusammen, dadurch sind sie leicht zu sehen, etliche Falter im Mai geschlüpft.

Cucullia umbratica Linnaeus 1758
Am 25.8.89 ein Falter am Licht.

Brachylomia viminalis Fabricius 1777
Nur am 2.7.89 ein Falter am Licht.

Lithophane ornitopus Hufnagel 1766
Ein Falter am 10.3.89 am Köder.

Blepharita satura Denis & Schiffermüller 1775
Einige Falter von Ende August bis Mitte September.

Ammoconia caecimacula Denis & Schiffermüller 1775
Ein Falter am 9.9.88 am Leuchtturm.

Eupsilia transversa Hufnagel 1766
Im Frühjahr wesentlich häufiger, besonders am Köder, diese Art kommt auch noch bei sehr niedrigen Temperaturen, einmal bei +2 Grad C., ans Licht.
Im Frühjahr vom 26.3. - 13.4., im Herbst nur am 17.10.

Conistra vaccinii Linnaeus 1761
Im Frühjahr vom 31.3. - 13.4. und im Herbst am 20.9.88.

Dasycampa rubiginea Denis & Schiffermüller 1775
Nur im Frühjahr beobachtet.

Agrochola circellaris Hufnagel 1766
Von Mitte Oktober bis Anfang November, immer nur wenige Falter.

Agrochola lychnidis Denis & Schiffermüller 1775
Ein Falter am 5.8.88.

Xanthia aurago Denis & Schiffermüller 1775
Mehrere Falter am 17.9.89.

Xanthia icteritia Hufnagel 1766
Vom 25.8. - 8.9. mehrmals am Licht.

Colocasia coryli Linnaeus 1758
Nur einmal und zwar am 26.4.89.

Acronicta megacephala Denis & Schiffermüller 1775
Oftmals vom 24.5. bis zum 4.8. am Licht.

Acronicta psi Linnaeus 1758

Mehrfach im August beobachtet.

Acronicta euphorbiae Denis & Schiffermüller 1775

Nur einmal am 25.8.89 festgestellt.

Acronicta rumicis Linnaeus 1758

Im August einzeln am Licht.

Craniphora ligustri Denis & Schiffermüller 1775

Einmal am 24.4.89 und dann viele Funde im August, meist mehrere Falter am Licht.

Cryphia algae Fabricius 1775

Nur dreimal beobachtet und zwar am 23.7.89, am 12.8.88 und am 25.8.89, jeweils nur ein Falter.

Amphipyra pyramidea Linnaeus 1758

Ab 10.8. bis zum 3.9. öfters mehrere Falter am Licht.

Amphipyra perflua Fabricius 1787

Am 23.7.89 ein stark verdunkeltes Männchen am Licht.

Amphipyra tragopoginis Clerck 1759

Nur wenige Falter von Ende Juli bis Anfang September beobachtet.

Dypterygia scabriuscula Linnaeus 1758

Öfters von Anfang Juli bis Anfang August, einige Falter auch in den zur Bienen- und Wespenbeobachtung aufgestellten Fangschalen.

Rusina ferruginea Esper 1785

Oftmals am Licht und in den Fangschalen, Ende Juni bis Mitte August.

Trachea atriplicis Linnaeus 1758.

Einige Falter während des Juli.

Euplexia lucipara Linnaeus 1758

Nur zwei Funde und zwar am 21. und 24.6.89.

Phlogophora meticulosa Linnaeus 1758

Während des Septembers öfters beobachtet.

Eucarta virgo Treitschke 1835

Diese in Oberösterreich doch seltene Art insgesamt viermal am Licht. Am 24.6. und am 29.7.89 frische Falter am Licht, am 19.8. und am 3.9.88 sehr abgeflogene. Diese Art wird in Oberösterreich erst in den letzten Jahren öfters beobachtet. Im Jahre 89 legte ein Weibchen 23 Eier ab, die Räumchen schlüpften zwar, aber diese nahmen keinerlei Futter an.

Ipimorpha retusa Linnaeus 1761

Einige Falter am 30.7. und am 5.8.88 am Licht.

Ipimorpha subtusa Denis & Schiffermüller 1775

Vom 30.6. bis zum 14.8., wesentlich öfters am Licht als retusa.

Enargia paleacea Esper 1788

Je ein Falter am 29.7. und am 4.8.89.

Energia ypsilon Denis & Schiffermüller 1775

Nur ein Fund am 6.7.88.

Cosmia trapezina Linnaeus 1758

Immer in Anzahl am Licht, vom 29.7. bis zum 19.8.

Auchmis detersa Esper 1791

Je ein Falter am 19.8.88 und am 3.9.89 am Licht.

Actinotia polyodon Clerck 1759

Ein Fund am 14.8.88.

Apamea monoglypha Hufnagel 1766

Einzelnen von Mitte Juni bis Mitte Juli.

Apamea remissa Hübner 1809

Mitte Juni bis Mitte Juli einzeln am Licht.

Apamea scolopacina Esper 1788

Nur wenige Falter am Licht von Mitte Juli bis Mitte August.

Oligia strigilis Linnaeus 1758

Von Mitte Juni bis Anfang August mehrere Falter beobachtet.

Oligia latruncula Denis & Schiffermüller 1775

Von Mitte Juni bis Anfang August, ein Falter auch noch am 3.9., meist mehrere Falter beobachtet.

Mesoligia furuncula Denis & Schiffermüller 1775

Einigemale anfangs August am Licht.

Mesapamea secalis Linnaeus 1758

Zahlreiche Falter dieser Gattung am Licht, zur Unterscheidung von *secalella* wurden zahlreiche Falter genitaluntersucht und nur die untersuchten Falter möchte ich erwähnen, 1 Weibchen am 4.8.89, 1 Weibchen am 5.8.88 und ein Männchen am 8.9.88, Falter mit hellen Makel ergaben alle *secalis*.

Mesapamea secalella Remm 1983

Ein Weibchen am 4.8.89 (Genitalpr. 173) und ein weiteres Weibchen am 29.7.89 (Genitalpr. 172, alle coll. Wimmer).

Photedes fluxa Hübner 1809

Anfangs Juli einige Falter am Licht.

Luperina testacea Denis & Schiffermüller 1775

Im August 89 einige Falter.

Amhipoea oculea Linnaeus 1761

Anfangs August 88 und 89 einzelne Falter am Licht.

Gortyna flavago Denis & Schiffermüller 1775

Zwei Falter am 2.7.88.

Charanyca trigrammica Hufnagel 1766

Meist mehrere Falter am Licht, 24.5. - 24.6.

Hoplodrina alsines Brahm 1791

Anfang Juli bis Mitte August, öfters am Licht als die anderen Arten dieser Gattung.

Hoplodrina blanda Denis & Schiffermüller 1775

Am 31.5. und dann wieder vom 23.7. bis zum 8.9., meist mehrere Falter am Licht.

Hoplodrina superstes Ochsenheimer 1816

Nur ein Einzelfund am 25.8.89.

Hoplodrina ambigua Denis & Schiffermüller 1775

Lediglich zweimal am Licht und zwar am 31.5. und am 10.8.89.

Atypha pulmonaris Esper 1790

Mehrere Falter am 30.6.89 am Licht.

Caradrina morpheus Hufnagel 1766

Ein Weibchen am 6.7.88 am Licht, bereits sehr abgeflogen.

Caradrina clavipalpis Scopoli 1763

Ein Falter am 25.8.89 am Licht.

Elaphria venustula Hübner 1790

Von Mitte Mai bis Ende Juni, ein Falter auch am 5.8., oft auch mehrere Falter am Leuchtturm.

Pyrrhia umbra Hufnagel 1766

Am 24.6.89 und am 6.7.88 je einen Falter beobachtet.

Axylia putris Linnaeus 1761

Einzelne vom 21.6. bis zum 18.8. beobachtet.

Lithacodia pygarga Hufnagel 1766

Von Mitte Juni bis Ende Juli meist mehrere Falter am Licht.

Nycteola revayana Scopoli 1772

Einige Falter anfangs September am Licht, die Falter sehr dunkel und fast zeichnungslos.

Earis clorana Linnaeus 1761

Einige Funde von Anfang Juli bis Anfang August, immer nur einzeln.

Earias vernana Hübner 1799

Nur am 10.8.89 festgestellt.

Bena prasinana Linnaeus 1758

Am 26.5. und von Anfang August bis Anfang September, oft in Anzahl am Licht.

Abrostola triplasia Linnaeus 1758

Mehrere Falter am 25.7. und am 29.7.88 am Licht.

Diachrysia chrysitis Linnaeus 1758

Mehrere Funde im August.

Macdunnoughia confusa Stephens 1850

Ein Fund am 3.8.88

Autographa gamma Linnaeus 1758

Am 31.5. und dann ab 1.7. - 17.9., oft in Anzahl am Licht, mehrmals auch am Tage beobachtet, nur zum Teil aufgescheucht.

MICROLEPIDOPTERAE

An einigen Abenden wurden auch einige Falter dieser Familie mitgenommen, wie sich nachträglich herausstellte, leider viel zu wenige. Die in der Folge angeführten Arten wurden von Herrn Dr. Klimesch, Linz und Herrn Dir. Arenberger, Wien, bestimmt, dafür nochmals herzlichen Dank!

Etemia funerella Fabricius 1787

9.5.89, det. Klimesch

Diurnea fagella Denis & Schiffermüller 1775

26.3.89, det. Klimesch

Ypsolopha asperella Linnaeus 1761

10.3.89, det. Klimesch

Totricodes alternella Denis & Schiffermüller 1835

5.3. und 10.3.89, det. Klimesch

Accleris logiana Clerck 1759

31.3.89, det. Klimesch

Accleris hastiana Linnaeus 1758

6.3.89, det. Klimesch

Olethreutes lacunana Denis & Schiffermüller 1775

26.5.89, det. Klimesch

Hedya salicella Linnaeus 1758

21.6.89, det. Klimesch

Apotomis turbidana Hübner 1825 (corticana sensu Hübner 1799)

26.5.89, det. Klimesch

Thiodia citrana Hübner 1799

24.6.89, det. Klimesch. Neufund für Oberösterreich!

Über die allgemeine Verbreitung dieser Art gibt Dr. Klimesch folgende Angaben, ich zitiere: "Die Art ist, wie ich an Hand der lokalfaunistischen Literatur Europas feststellen konnte, in Europa von den skandinavischen Ländern (ausgenommen Norwegen) über Südengland und ganz Europa bis nach Zentralasien und dem Fernen Osten der Sowjetunion, aber überall sehr lokal in Wärmeinseln, verbreitet. Die weite Verbreitung der Art wird vielleicht verständlich durch die Tatsache, daß sie an weitverbreiteten Asteraceen (Compositen) lebt: Achillea millefolium, Anthemis tinctoria und Artemisia campestris. Auf der Insel Rhodos, wo ich sie nicht selten in felsigem Gelände antraf, lebt die Raupe an Achillea cretica. In unseren Nachbargebieten wurde Thiodia citrana in Niederösterreich vorwiegend im östlichen Teil, in Bayern nur bei Regensburg und an wenigen Stellen in Niederbayern, in der Steiermark nur in der Grazer Gegend, in der CSSR in den Trockengebieten um Prag und im nördlichen Tetschen, in der Schweiz nur im westlichen Teil festgestellt. In den meisten Fällen handelt es sich um ältere und ganz alte Aufzeichnungen, die vielleicht heute gar nicht mehr den Tatsachen entsprechen."

Catoptria pernotella Herrich-Schäffer 1848

24.6.89, det. Klimesch

Platyptilia gonodactyla Haworth 1775
24.6.89, det. Arenberger

Platyptilia pallidactyla Haworth 1811
24.6.89, det. Arenberger

Stenoptilia pterodactyla Linnaeus 1761
Am 26.3. und am 25.8.89, det. Arenberger

Pterophorus pentadactyla Linnaeus 1758
24.6.89, det. Arenberger

Adaina microdactyla Hübner 1813
23.7.89, det. Arenberger

Leioptilus inulae Zeller 1852
24.6.89, det. Arenberger

Emmelina monodactyla Linnaeus 1758
10.3.89, det. Arenberger

COLEOPTERA

An den Leuchtturm kamen auch einige Käfer, einige auch zu Fuß, allerdings ist festzustellen, daß der Anflug sehr gering war, diese wurden an Herrn Mitter weitergegeben und einige bemerkenswerte Arten möchte ich hier anführen, alle det. Mitter.

Calvia decemguttata Linnaeus - Fam. Coccinellidae (Marienkäfer)
15.8.88, 1 Exemplar; seltene Art, in Oberösterreich nur von wenigen Fundorten bekannt, Oberseite hellbraun mit gelbweißen tropfenförmigen Flecken. Vorkommen auf feuchten Wiesen und Laubhölzern (Erlen) am Rand feuchter Stellen.

Neomysia oblongoguttata Linnaeus - Fam. Coccinellidae (Marienkäfer)
15.8.88, 1 Exemplar; mit 7 - 9 mm eine der größten Coccinelliden, hellbraune Flügeldecken mit weißgelben Längsstreifen. In Nadelwäldern, besonders auf Kiefern.

Odontaeus armiger Scopoli - Fam. Scarabaeidae (Laubkäfer)
In Anzahl am Licht zwischen 27.6. und 1.9.89; die Männchen besitzen ein langes, auffälliges Kopfhorn. Über die Biologie dieser Art ist noch wenig bekannt, die Larven leben wahrscheinlich an unterirdischen Pilzen, die 7 - 10 mm großen Käfer werden fast ausschließlich bei ihrem Schwärmflug in der Dämmerung am Licht gefangen.

Prionus coriarius Linnaeus - Fam. Cerambycidae (Bockkäfer)
19.8.88, 1 Exemplar. Der Sägebock zählt mit bis zu 40 mm Körperlänge zu den größten einheimischen Bockkäfern; sein Entwicklung vollzieht sich in den Wurzelpartien verschiedener Laubbäume, aber auch Nadelbäume, die Generationsfolge ist mindestens dreijährig.

ZUSAMMENFASSUNG

Im Zeitraum vom 17.6. bis zum 2.11.88 und vom 25.2. bis zum 3.11.89 konnte ich in diesem Biotop ca. 360 Macrolepidopterenarten bei insgesamt 78 Exkursionen, zum Teil Tagesexkursionen und Licht- und Köderfängen, feststellen. Dabei wurden auch die zur Bienen- und Wespenbeobachtung aufgestellten Fangschalen durchgesehen. Auf die Einbeziehung älterer Daten wurde verzichtet, denn zum Teil stammen diese wahrscheinlich vom verbauten Teil oder auch von der nahen Au. Natürlich kann man diesen Biotop mit anderen, wesentlich größeren Biotopen, wie z.B. Kopl-Steinwänd, in keiner Weise vergleichen, dort gibt es Eichen, Schlehe und Weißdorn im Gegensatz zu hier, auch wurde Kopl jahrzehntelang von vielen Sammlern aufgesucht und besammelt. Wesentlich anders sieht die Sache aber aus, wenn man die Verhältnisse in der Pleschinger Sandgrube auf das Stadtgebiet von Linz bezieht, sehr viele derartige Örtlichkeiten gibt es hier bestimmt nicht!

Leider wächst der östliche Teil des Biotopes immer mehr zu, sodaß es durchaus angebracht wäre, auch hier Landschaftspflege zu betreiben. Besonders eine Wickenart überwuchert immer mehr die ohnehin bescheidenen Bestände an Trockenrasen und verkleinert damit den ohnehin kleinen Lebensraum der wenigen Tagfalterarten und der Zygaenen. Vielleicht setzt sich bei den zuständigen Stellen doch die Ansicht durch, den Biotop so zu belassen, wie er derzeit noch ist, um dadurch den in diesem Biotop lebenden Insekten eine Chance zum Überleben zu geben!

LITERATUR

Dr. W. Forster und Prof. Dr. Th. A. Wohlfahrt:

Die Schmetterlinge Mitteleuropas Band 1 - 4

Josef J. de Freina und Thomas J. Witt:

Die Bombyces und Sphinges der Westpalaearktis

Hermann Hacker:

Die Noctuidae Griechenlands

L. G. Higgins und N.D. Riley:

Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas

K. Kusdas und E.R.Reichl:

Die Schmetterlinge Oberösterreichs

Patrice Leraut:

Liste Systematique et Synonymique des Lepidopteres de France, Belgique et Corse

Anschrift des Verfassers:

Josef Wimmer
Feldstraße 3 D
A-4400 Steyr
Austria

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steyrer Entomologenrunde](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [0024](#)

Autor(en)/Author(s): Wimmer Josef

Artikel/Article: [EIN BEITRAG ZUR KENNTNIS DER
MACROLEPIDOPTERENFAUNA DER PLESCHINGER SANDGRUBE IM
STADTGEBIET VON LINZ IN OBERÖSTERREICH 4-39](#)